

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 253.

Leipzig, Mittwoch den 30. October.

1878.

Wegen des Reformationstages erscheint die nächste Nummer Freitag den 1. November.

Nichtamtlicher Theil.

Der Pariser Buchhandel.*)

Vor einigen Wochen habe ich in diesen Blättern über das Haus Hachette & Co. in Paris einige Mittheilungen niedergelegt, welche den Geschäftsbetrieb desselben, seinen großen Umfang und einige seiner hervorragenden Verlagsunternehmungen betrafen (Nr. 164). Heute möchte ich an jenen Artikel anknüpfen und einige Bemerkungen über den Pariser Buchhandel folgen lassen, welche von demselben Verfasser in dem Organ Gambetta's veröffentlicht wurden.

Die Jahres-Production des Pariser Verlagshandels wird niemals von den Betheiligten bekannt gemacht, wie dies doch gewöhnlich von Seiten anderer Industrieller geschieht. Wenn ich nun verschiedene einzelne Notizen, die ich hier nicht einzeln zergliedern kann, zusammentrage, so glaube ich annehmen zu dürfen, daß der Werth der alljährlich in Paris erscheinenden Bücher die Summe von 60 Millionen Francs nicht übersteigt. Das übrige Frankreich erhöht die Summe der literarischen Production nicht sehr bedeutend, denn es gibt außerhalb der Hauptstadt nur noch eine große Verlagsfirma: das Haus Mame in Tours, welches allerdings vermöge der Höhe seines Geschäftsbetriebs zu den ersten Handlungen Frankreichs nächst der Firma Hachette gehört; letztere hat keine ebenbürtige neben sich.

Von der Gesamtsumme der Pariser Bücherproduction kommt etwa ein Viertel allein auf das Haus Hachette. Nach diesem kommen 2 oder 3 Firmen, welche eine Production von über 3 Millionen Francs aufweisen, und 10 oder 12, die Bücher im Werth von mehr als 1 Million Francs herausgeben. Man muß hierbei nur die von den einzelnen Firmen selbst verlegten Werke berücksichtigen, dieselben setzen außerdem als Commissionäre auch Bücher von anderen Verlegern ab, welche durch ihren Verkauf wohl die Ziffer des erzielten Umsatzes im Handelsgeschäfte nicht aber im industriellen Betriebe erhöhen.

Außer dieser bevorzugten Zahl von Großhändlern gibt es noch viele Verleger, welche in den Augen des Publicums eine bedeutende Rolle spielen, und die ihren Ruf insoweit verdienen, als sie viele Bücher erscheinen lassen. Allein es sind dies meistens Werke in kleinem Format von geringem Preise oder für einen kleinen Leserkreis berechnete Bücher, so daß die Mannigfaltigkeit der Geschäfte nicht zugleich eine verhältnismäßige commercielle Bedeutung in sich schließt. Es würde ganz interessant sein, festzustellen, in welcher Art sich diese Summe von 60 Millionen Francs auf die Verleger, Buchdrucker, Papiersfabrikanten und Verfasser vertheilt, aber hier lassen sich keine allgemeinen Schlüsse aufstellen.

*) Nach der „République française“ bearbeitet von B.
Fünfundvierzigster Jahrgang.

Betrachten wir zunächst das Verhältniß des Sortimenters (libraire détaillant), welcher die Bücher an das Publicum verkauft. Von dem angezeigten Preise, den man den Ladenpreis nennt (le prix fort), gewährt ihm der Verleger zunächst einen Rabatt, welcher in der Regel $\frac{1}{4}$ jenes Betrags ausmacht (25%), manchmal auch nur $\frac{1}{5}$ (20%) und in seltenen Fällen noch weniger. Außerdem gibt er ihm das 13. Exemplar gratis, sobald dieser in einer bestimmten Frist ein Duzend übernimmt, bisweilen auch schon ein 7. Exemplar, wenn 6 Exemplare baar bezogen werden, das ergibt schon einen Abgang des Drittels von dem angegebenen Preise. Hierzu kommen in vielen Fällen weitere Abzüge und Extravergütungen, die sehr verschieden und von einander abweichend sind, so z. B. für Commissionsbuchhändler, welche wieder an Andere verkaufen, dann für Jene, welche eine große Anzahl von Werken auf einmal beziehen, oder für Reisende, die auf Credit absetzen u. Im Ganzen erhalten die Verleger in der Regel nicht viel mehr als 60% von dem Ladenpreise ihrer abgesetzten Bücher, so daß also die 60 Millionen Francs des Pariser Buchhandels thatsächlich einer Nominalziffer von 90—100 Millionen entsprechen. Dieses Verhältniß ist in den meisten Ländern des Auslandes anders, da hier die Rabattbedingungen, welche dem Sortimentshändler gewährt werden, weniger hoch sind.*) Hierbei muß noch bemerkt werden, daß die Preise für Pracht- und wissenschaftliche Werke in Frankreich nicht so hoch gestellt werden, als in Deutschland und besonders in England.

Uebrigens darf man nicht glauben, daß der Sortimentshändler so bedeutende Vortheile für sich allein erhält. In Paris beschränkt sich im Gegentheil sein Gewinn auf ein sehr bescheidenes Maß; hier werden kleine Bände in 12., welche einen Ladenpreis von $3\frac{1}{2}$ Francs haben, von den Buchhändlern des Studentenviertels oft zu nur $2\frac{1}{2}$ Francs verkauft, so daß diese also nur wenige Sous verdienen.

Dann ist namentlich im Honorarpunkt der Schriftsteller eine Verschiedenheit an der Tagesordnung, die außerordentlich ist. Wie viele junge Leute gibt es, die nur zu glücklich sind, wenn sie einen Verleger finden, welcher es wagt, sein Papier zu verlieren, indem er es mit ihrer Prosa oder ihren Versen bedruckt! Wenn aber ein Schriftsteller fest in der öffentlichen Gunst sich eingebürgert hat, wenn er ein Victor Hugo, Thiers, Renan, Jules Verne ist, dann ist der

*) In Vorstehendem dürfte sich der französische Verfasser wohl irren. Die Rabattverhältnisse, welche in Deutschland üblich sind, stehen in der Höhe sicher nicht hinter den französischen zurück. Ein volles Drittel, dann 40, auch 50% sind neben der gleichen, wenn nicht größeren Zahl von Freiemplaren, wie sie in Frankreich gewährt werden, besonders bei Baarbezug in Deutschland allgemein üblich.

Verleger selig, sich von ihm Gesetze vorschreiben zu lassen, denn er ist sicher, das Buch zu verkaufen, und dieses Buch ist billig herzustellen, weil es in großer Auflage gedruckt wird. Schriftsteller wie die ebengenannten können also ihre Honorare zu Hunderttausenden von Francs veranschlagen.

Auch ein Romanschreiber, der bei der Menge beliebt ist, kann sich noch bedeutende Einnahmen verschaffen. Was dagegen die gewöhnlichen guten Schriftsteller betrifft, welche tüchtige Werke schreiben auf den Gebieten der Wissenschaft, Geschichte, Geographie, des Rechtswesens, der Medicin, Literatur, also die große Majorität der Autoren, so ist ihr Erwerb ein sehr verschiedener. Sie erhalten in den meisten Fällen für jede Auflage ein Honorar, welches nach dem Ladenpreise berechnet ist und sich auf 5 bis 10 Procent des letzteren beläuft. Diese Verschiedenheiten richten sich ebensowohl nach dem Gegenstande des Buches als nach dem Rufe des Verfassers. So wird beispielsweise der Antheil des Autors weniger bedeutend sein, wenn der Werth des Buches hauptsächlich in kostspieligen Abbildungen besteht, die es bringt, oder wenn es ein Werk von leichter Ausführung und allgemeinem Nutzen ist, das in großer Auflage abgesetzt werden muß, und welches der Verleger ohne Unterschied an eine bestimmte Zahl von Personen absetzen kann. Dies ist der Fall bei classischen Werken, Handbüchern aller Art und populären Schriften, die einen sehr bedeutenden Theil der Pariser Production ausmachen. Es kommt sehr selten vor, daß ein Schriftsteller mehr als 10% erhält. Jedoch bei den Werken der medicinischen Wissenschaft tritt das Bestreben ein, diese Ziffer zu überschreiten, namentlich wenn es sich um einen berühmten Autor handelt; derselbe empfängt dann wohl 12%, einige Male auch selbst 15%. Wir könnten sogar eine Persönlichkeit hier bezeichnen, die es durchsetzte, daß ihr 20% gewährt wurden. Bei den juristischen Werken ist dieser Satz ziemlich allgemein üblich, er wird öfter sogar überschritten: mehr als ein Rechtsgelehrter bekommt 25%. Auch werden juristische Bücher zu etwas theureren Preisen verkauft als die anderen, dann werden sie nur zu oft in einer Weise durch den Druck hergestellt, welche von Eleganz weit entfernt ist.

Ebenso wie Werke mit Honoraren von mittelmäßiger Höhe viel zahlreicher sind als Bücher mit hohen Honoraren, so ist auch der Antheil der Verfasser meistens geringer als 10%. Alle Autoren zusammengenommen dürften nicht mehr als 4 Millionen Francs jährlich erhalten. Hierzu müßte man ohne Zweifel die Honorare rechnen, welche jene Zeitschriften bezahlen, die nicht den Verlegern gehören. Im Ganzen jedoch ist eine Summe von 4 Millionen Francs jährlich als Entgelt für die intellectuelle Arbeit einer großen Hauptstadt wie Paris, das eine so zahlreiche Bevölkerung von Schriftstellern und Denkern hat — oder von Frankreich, wie man beinahe sagen darf — in der That sehr wenig. Die Lage des Schriftstellers ist in Deutschland oder England gewiß eine bessere.*)

Thatsächlich jedoch ist der Nutzen der Verleger nicht so bedeutend, wie die Verfasser dies anzunehmen pflegen. Wenn ein Werk einschlägt und schnellen Absatz findet, so ist der Gewinn allerdings beträchtlich, aber der Verlust ist es nicht minder, wenn das Buch nicht gut verkauft wird. Bei den Werken, deren Erfolg gesichert ist — es sind dies namentlich Unterrichtsbücher —, bewirkt die gegen-

*) Auch den vorstehenden Satz können wir nicht ohne Weiteres zugeben. Die Lage des Schriftstellers in Deutschland ist wohl ebenso vielen Schwankungen ausgesetzt wie in Frankreich. Es gibt außerordentlich viel Bücher- und Zeitungsschreiber von der Mosel bis zur Memel, von der Eider bis zur Isar, die etwas Tüchtiges gelernt haben und doch gar nicht auf Rosen gebettet sind. Deutschland leidet an literarischer Ueberproduction, so daß der Absatz mehrfach stockt. — In England, wo es weit mehr Reichthum, mehr Privatbibliotheken und weniger Leihbibliotheken gibt als in Deutschland, ist dagegen die Lage des Schriftstellers gewiß günstiger als in Deutschland und in Frankreich. Ebenso werden sich die Verhältnisse in Amerika verhalten.

seitige Concurrenz ein solches Sinken des Ladenpreises, daß besonders die Höhe des Nutzens stark beschränkt wird. Es gibt derartige Werke mit großem Absatz, deren Preis so berechnet ist, daß der Verleger nicht eher auf seine Kosten kommt, als bis er 15,000 Exemplare verkauft hat, und bei dem er weiß, daß hierzu mindestens 8 oder 10 Jahre erforderlich sind. Wir könnten hierfür mehr als ein Beispiel anführen, allein man wird begreifen, daß das indiscret sein würde.

Innerhalb der Grenzen, welche einen allgemeinen Satz in diesem Falle aufzustellen erlauben, kann man sagen, daß die Herstellungskosten eines Buches in Paris gewöhnlich die Hälfte oder zwei Drittel jenes Betrages ausmachen, der sich nach dem Absatz der ganzen Auflage ergibt. Es wäre ohne Zweifel sehr hübsch, ein Drittel zu gewinnen, wenn man nur sicher wäre, alle Exemplare zu verkaufen. Allein dies ist gewöhnlich nicht der Fall. Der Verlagsbuchhandel hat mehr Gefahren zu bestehen als irgend ein anderer Industriezweig, und wenn er sich entschließt, unbeliebt gewordene oder verkannte Autoren zu besolden, so muß er dies bisweilen zu Preisen thun, welche die unternehmendsten Käufer von neuen Sachen in Erstaunen setzen würden. Er bedarf also einer hohen Versicherungsprämie für die Fälle des Risicos, die ebenso häufig wie verderblich sind. Mit anderen Worten: es ist nothwendig, daß die guten Geschäfte die schlechten mit bezahlen, welche alle menschliche Klugheit nicht im Stande ist bei solchem Unlath zu vermeiden.

Bei einem gut geleiteten Gesamtumsatz von Geschäften darf ein Verleger nicht auf viel mehr als 10—12 Procent Nettogewinn rechnen, nachdem er seine allgemeinen Unkosten abgerechnet hat, welche mindestens den gleichen Betrag erfordern. Die Pariser Verleger sollen hiernach etwa 6 Millionen Francs zusammen verdienen. Man sieht, daß der Antheil des Buchhändlers an dem erzielten Gewinne thatsächlich nicht viel größer ist als jener der Autoren.

Das Studium eines Industriezweiges würde unvollständig sein, wenn man nicht von seinem Absatz in das Ausland spräche. Frankreich führt alljährlich Bücher im Betrage von 15 Millionen Francs aus. Diese Werke stammen nicht sämmtlich von Pariser Verlegern, denn es befinden sich unter denselben beispielsweise Religionsbücher oder Kalender, die in der Provinz erschienen sind. Die literarische Einfuhr ist dreimal geringer: sie überschreitet 4 Millionen Francs, ohne jemals 5 zu erreichen.

Unser bester auswärtiger Kunde ist Belgien, welches den vierten Theil unserer Ausfuhr erhält. Die Schweiz übernimmt davon den zehnten Theil, zweifellos für ihre Bewohner, welche französisch sprechen. Aber nach Belgien ist Deutschland unser Hauptkäufer, der den siebenten Theil des ganzen Exports verbraucht; England bezieht etwas weniger, und Italien, das sich zum großen Theil von unseren Büchern geistig ernährt, kauft gleichwohl deshalb noch nicht die Hälfte von dem, was Deutschland uns abnimmt. Diese Thatsache hat eine hohe Bedeutung. Sie beweist, daß der französische Einfluß auf die Welt der Intelligenz selbst jenseit des Rheins nicht nachgelassen hat. Unsere Romanschriftsteller und unsere Dichter haben stets das Vorrecht, überall die Phantasie zu entzücken und die Gemüther zu bewegen; unsere Gelehrten büßen nichts von ihrer Autorität ein und unsere Kunstschaffen fahren fort, sich im Auslande besser zu verkaufen als bei uns selbst.

Eine Prüfung der in Frankreich eingeführten Bücher ist nicht weniger lehrreich. Die Hälfte dieser Werke ist in französischer Sprache gedruckt, Belgien versieht uns mit mehr als der Hälfte dieser Einfuhr, auch die romanische Schweiz schickt uns hiervon ein gewisses Quantum. Die übrigen Bücher kommen aus solchen Ländern, in denen die französische Sprache nicht das nationale Idiom ist, die sich jedoch unserer Sprache wie eines kosmopolitischen Idioms bedienen. Dies ist besonders häufig in Scandinavien,

Holland, Rußland und Ungarn der Fall, wo die ganze gebildete Welt sich in der Sprache Molière's ebenso fließend ausdrückt wie ein geborener Pariser.

Die Geringsfügigkeit der Einfuhr von Büchern, die in fremden Sprachen gedruckt sind, liefert den Beweis, daß wir fortfahren, nicht genügend die Idiome unserer Nachbarn zu lernen. Den ersten Rang behauptet hier noch das Englische: es repräsentirt den dritten Theil der fremden Bücher. Die Zahl der deutschen Werke ist dagegen in Zunahme begriffen, und wird vielleicht in einigen Jahren die Einfuhr über den Canal herüber erreichen.

Miscellen.

Eine Parallele. — In einem Artikel der „Grenzboten“ über das Werk: „G. E. Lessing. Ein Lebensbild. Nach James Sime's 'Lessing, his life and writings' (sic). Frei bearbeitet von Adolf Strodtmann. Autorisirte deutsche Ausgabe. Berlin 1878, Hofmann & Co.“ findet sich folgende beachtenswerthe Stelle: ... „Nicht ohne Beschämung kann man das englische Original und die deutsche Bearbeitung hinsichtlich ihrer äußeren Ausstattung vergleichen. Das englische Buch präsentirt sich, was Papier und Druck betrifft, in einem so gebiegenen und vornehmen Gewande, wie es nun einmal — man rühme das deutsche Buchgewerbe der letzten Jahre, so viel man will — nur der französische und englische Buchhandel leistet. Außerdem ist jeder Band mit einem Portrait geschmückt: der erste mit einem Lichtdruck nach dem besten vorhandenen Bildniß Lessing's, welches sich ehemals im Gleim'schen ‚Freundschaftstempel‘ in Halberstadt befand und hier zum ersten Male in einer authentischen Nachbildung geboten wird, der zweite mit dem aus der Schöne'schen Publication von Lessing's Briefwechsel mit seiner Frau entlehnten Stahlstich nach dem Portrait von Eva Lessing. Wie dürftig nimmt sich dagegen das dünne Kleidchen der deutschen Bearbeitung aus! Sind wir Deutschen nur eine gar so arme Sippschaft, daß wir nichts Besseres bezahlen können? Daß die Portraits hier weggefallen sind, hat nicht viel auf sich. Aber die Verlags-handlung hat das Buch — horribile dicta! — auf zweierlei Papier gedruckt, von Bogen 1—18 auf gelbes, von Bogen 19—28 auf blaues! In solche Klemme zu gerathen, das kann doch nur einem deutschen Verleger passiren. Wenn sich Jemand ein Duzend Porzellantassen kauft und er bekommt sieben bläuliche und fünf gelbliche, so nennt er das ‚Aus-schuß‘ oder ‚Ramsch‘. Mit welchem Namen bezeichnet der deutsche Buchhandel derartige zweifarbigte Bücher? Uebrigens aber ist das Buch als Publication des ‚Allgemeinen Vereins für deutsche Literatur‘ in den uniformen Einband der Schriften dieses Vereins gesteckt worden, an dessen sterilem Stangenornament man sich nun auch nachgerade satt gesehen hat. Und wie lange wird das Dofengesichtchen von einer Athene mit einer Filzmütze anstatt eines Helmes auf dem Kopfe, wie lange der dumme Lederriemen, der einen jetzt auf allen Briefbogen, Briefcouverts, Prospecten und Titelblättern verfolgt, auf diesen Einbänden als Rahmen des Athenekopfes noch paradiren? So lange ein so vornehmer Verein, wie der ‚Allgemeine Verein für deutsche Literatur‘, der in den Kreisen der höchsten Aristokratie seine Mitglieder hat, an unser Buchgewerbe so äußerst bescheidene Ansprüche stellt, so lange wollen wir uns doch ja nicht einbilden, daß von einer ernstlichen Hebung dieses kunstgewerblichen Zweiges die Rede sein kann. Unsre paar ‚Prachtwerke‘ thun's wahrlich nicht.“

Auf die „Rüge“ in Betreff des „Reichs-Medicinal-Kalenders“ in Nr. 247 d. Bl. dürfte es denn doch noch eine andere Antwort geben, als die, welche die Verlags-handlung zu geben für gut befindet und die mit das stärkste ist, was mir in dieser Art zu Gesicht gekommen. — Niemand wird einem Verleger das

Recht absprechen wollen und können, einen neuen Verlagsartikel auf die ihm geeignet scheinende Weise einzuführen, und es liegt in der Natur der Sache, daß gerade ein Concurrrenz-Unternehmen, das darauf ausgeht, ein anderes längst eingebürgertes zu verdrängen, besondere Maßregeln nöthig macht. Denn der Sortimentler hat natürlich kein besonderes Interesse, einen seit Jahren gut und sicher gehenden Kalender zu Gunsten eines neuen unterdrücken zu helfen, an dem er auch nicht mehr verdienen würde, und daher ist es dem Verleger, der hauptsächlich auf seine eigene Initiative behufs der Verbreitung desselben angewiesen ist, eben nicht zu verargen, wenn er auch die Früchte seiner Mühe allein zu genießen wünscht. Soweit wäre alles gut und in Ordnung; weshalb es aber nöthig war, den gesammten Sortimenterbuchhandel in jener kränkenden und schmählischen Weise zu discreditiren — das ist aus obigen Gründen nicht zu verstehen, und man wird, da es so leicht zu vermeiden gewesen wäre, nicht fehl gehen in der Annahme, daß es zu tiefer liegenden Zwecken auch ausdrücklich beabsichtigt war. Die Verlags-handlung brauchte ihren Kalender doch nur mit einem Rabatt von 10 oder gar 5% anzukündigen, um sicher zu sein, den Sortimenterbuchhandel von jeder Einmischung fern zu halten; ohne Zweifel würde jeder Sortimentler die Annahme einer Bestellung zu dem angekündigten Ladenpreise ganz von selber abgelehnt haben. Aber nein: „wir wollen unseren Herren Bestellern den höheren Buchhändlerpreis ersparen“ — wie edel, wie uneigennützig! — Die verslossene Firma Hildebrandt & Co. erkannte doch wenigstens soweit die Pflichten des geschäftlichen Anstandes unter Kollegen an, daß sie ihre Gründe für daselbe Vorgehen offen darlegte und den Buchhandel für die folgenden Jahre nicht wieder zu übergehen versprach; die neue Firma aber findet es angemessener und würdiger, auf eine durchaus sachlich gehaltene Rüge mit Grobheiten zu antworten! Und diese Herren, die durch ihr rücksichtsloses Gebaren das Haupthinderniß einer Entwicklung des Sortimenterbuchhandels, das Haupthinderniß einer jeden Reform sind, die wollen sich auch noch erlauben, über Reformversuche zu spötteln, die die traurige Lage des kleineren Sortimenters immer von neuem austauschen läßt! „Wird der deutsche Sortimenterbuchhandel auch nur eine Bestellung auf jenen Kalender annehmen?“ fragt Hr. C. in Br. Leider wird er das ganz gewiß!, und darauf verlassen sich eben jene Herren Verleger recht sehr trotz ihrer zur Schau getragenen cynischen Verachtung desselben. Hätten wir freilich noch ein lebendiges Standes-, Ehr- und Selbstgefühl, das jeden Einzelnen von uns eine der Gesammtheit zugefügte Beleidigung als ihm selbst widerfahren empfinden ließe, dann wäre es nicht möglich, daß „hochachtbare“ Firmen sich noch geflissentlich um den Vertrieb eines solchen Artikels bewerben könnten — was mir vorkommt, als ob ich die Hand küssen sollte, die mir soeben hohnlachend eine Ohrfeige versetzt hat. — Gott besser's!

St.

Weber.

Verbote.

Von der Kreishauptmannschaft zu Leipzig ist auf Grund des Socialistengesetzes (also für das ganze Bundesgebiet wirksam) verboten worden:

Dießgen, Joseph, die Religion der Socialdemokratie. Kanzelreden. 4. Aufl. Leipzig, Verlag der Genossenschaftsdruckerei.

Abgesehen von den gewöhnlichen Mittheilungen aus den Kreisen des Buchhandels, finden auch anderweitige Einsendungen, wie: Beiträge zur Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst — Aufsätze aus dem Gebiete der Preßgesetzgebung, des Urheberrechts und der Lehre vom Verlagsvertrag — Mittheilungen zur Bücherkunde — Schilderungen aus dem Verkehr zwischen Schriftsteller und Verleger — sowie statistische Berichte aus dem Felde der Literatur und des Buchhandels willkommene Aufnahme und angemessene Honorirung.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[44314.] Das k. k. Handelsgericht in Wien hat die Eröffnung des Concurſes über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die C.-O. vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma „August Brandel“ registrierten August Brandel, Buchhändlers in Wien I., Weiburggasse Nr. 29, beziehungsweise dessen Verlassenschaft bewilliget, und den k. k. Landesgerichtsadjuncten und Referenten des k. k. Handelsgerichtes Wien, Herrn Dr. Friedrich Mannlicher, zum Concurſcommissar und den Hof- und Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Max Ritter v. Mayr, I., Tiefer Graben Nr. 5, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den 2. November 1878, Mittags präc. 12 Uhr, vor dem Concurſcommissar angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege ihre Vorschläge über die Bestätigung des einstweilen bestellten, oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben zu erstatten, und die Wahl des Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Ferner werden alle Diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concurſmasse einen Anspruch als Concurſgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Ansprüche, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 31. December 1878 bei dem k. k. Handelsgerichte in Wien nach Vorschrift der Concurſordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiermit auf den 15. Januar 1879 Mittags präc. 12 Uhr vor dem Concurſcommissar angeordneten Liquidirungstagfahrt zur Liquidirung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Die Gläubiger, welche nicht in dem Orte, an welchem der Concurſcommissar seinen Amtssitz hat, oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnenden Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellungen namhaft zu machen, widrigens auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch ihre Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Letztere Tagfahrt ist auch zur Zustandebringung der im §. 68. der Conc.-Ordn. bezeichneten Ausgleichung bestimmt.

Wien, den 18. October 1878.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[44315.] Prag, den 10. October 1878.
P. T.

Hiermit beehren wir uns Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir am hiesigen Platze neben unserer seit vielen

Jahren bestehenden gutfundirten Buchdruckerei eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung unter der Firma:

Cyrillo-Method'sche Buchhdlg.
eröffnet haben.

Das Bedürfniss eines specifisch katholischen Geschäftes mit hierzu nöthigen Mitteln in der Metropole Böhmens als Einigungspunkt beider Nationalitäten, sowie ein ansehnlicher Kundenkreis, dessen sich unsere bestrenommirte Buchdruckerei nebst ausgedehntem slav. Verlag erfreut; im Besitz eines deutschen und böhmischen täglich erscheinenden politischen Blattes mit bedeutenden Auflagen; unterstützt von gediegenen Arbeitskräften; lassen uns einen guten Erfolg unserer Geschäftserweiterung hoffen.

Es wird unser eifriges Bestreben sein, unsere geschäftlichen Beziehungen durch gewohnte ehrenhafte und pünktliche Erfüllung unserer Zahlungsverbindlichkeiten zu einer ebenso angenehmen als lohnenden zu gestalten, und stellen wir deshalb die höfliche Bitte an Sie, uns durch Conto-Eröffnung gütigst unterstützen und unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Unsere Bedarfe werden wir, ausgenommen jene katholischen Firmen, deren Nova uns unverlangt erwünscht sind, selbst wählen; ersuchen indess, uns Circulare, Prospective und Ankündigungen neuer Erscheinungen jedesmal so rasch wie möglich, Ihren Verlags-Katalog jedoch umgehend senden zu wollen.

Herr L. A. Kittler in Leipzig und Rudolf Lechner's Verlagsbuchhandlung in Wien hatten die Güte, unsere Commissionen zu übernehmen, und sind dieselben in den Stand gesetzt, alles fest Verlangte bei etwaiger Creditverweigerung jederzeit baar einzulösen.

Für unser Unternehmen Ihr geneigtes Wohlwollen erbittend, zeichnen

mit Hochachtung und Ergebenheit

Cyrillo-Method'sche Buchhandlung.

[44316.] Hiermit zeige ich ergebenst an, dass das von meinem Vater unter der Firma

Friedrich Pohl

betriebene Geschäft mit allen Activen und Passiven in meinen Besitz übergegangen ist und von mir unter der Firma

R. F. Pohl

fortgeführt wird.

Indem ich von dieser Firmenveränderung Notiz zu nehmen bitte, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Warnsdorf, den 19. October 1878.

R. F. Pohl.

[44317.] Indem ich Herrn L. Staackmann in Leipzig für die exacte Besorgung meiner Commissionen und rege Wahrnehmung meiner Geschäftsinteressen auch an dieser Stelle Dank sage, zeige ich hierdurch an, daß ich vom 1. Novbr. a. c. an meine hiesige Buchhandlung in Leipzig selbst vertrete. Mein Geschäftslocal befindet sich Gellertstraße 2/3.

Zwidau, im October 1878.

Paul Beyer.

Verkaufsanträge.

[44318.] Ein angesehenes und sehr rentables Kunstverlag Norddeutschlands ist mit den werthvollen Lagerbeständen für 100,000 Mark (bei 60,000 Mark Anzahlung) durch mich zu verkaufen.

Ich bitte um gef. Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[44319.] Anderer Unternehmungen halber will ich meine seit 5 Jahren bestehende, gut eingerichtete Buchhandlung mit Nebenbranchen sofort für den billigen aber festen Baarpreis von 7000 M. (incl. 2000 M. sicherer Außenstände) verkaufen.

Selbstkäufer wollen sich direct an mich wenden.
Demmin, 26. October 1878.

E. Hartmann.

[44320.] In einer Gymnasialstadt ist eine kleinere Buch- und Schreibmaterialienhandlung gegen Uebernahme des festen Lagers (8000 Mark) zu verkaufen. Als Anzahlung würden 4-5000 Mark genügen. Off. werden unter N. O. 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[44321.] Wegen Kränklichkeit des Besitzers, welche denselben veranlaßt, sich anderen Unternehmungen zu widmen, ist eine kleine Buchhandlung, seit längeren Jahren in flottem Betriebe, mit werthvollem, gangbarem Lager, in bester Lage einer schönen Stadt, und mit praktischer, eleganter Ladeneinrichtung für den festen Preis von 8000 Mark zu verkaufen. Nähere Auskunft brieflich unter Chiffre R. S. Z. No. 9. durch die Exped. d. Bl.

[44322.] Eine im besten Betriebe stehende Buchhandlung, mit Papier- u. Schreibmaterialien-Geschäft, sowie Buchbinderei in einer Provinzialstadt Steiermarks wird veränderter Verhältnisse wegen verkauft. Dem Käufer steht es frei, zu seiner Information einige Wochen im Geschäft zu arbeiten. Franco-Offerten unter Chiffre W. # 10. postlagernd Hauptpost Graz.

Kaufgesuche.

[44323.] Zur Vergrößerung eines Verlages werden einzelne Verlagswerke oder ein bestehendes Verlagsgeschäft zu erwerben gesucht.

Offerten sub K. S., Br. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhabertrträge.

[44324.] Nur für Berlin. — Ein junger Mann, 8 Jahre dem Buchhandel angehörend, sucht ein Sortiments- oder Verlagsgeschäft, bei welchem er sich vorläufig mit 12-15,000 Mark betheiligen könnte; später steht demselben ein größeres Capital zur Verfügung.

Gef. Offerten durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre R. S. G.

Theilhaber gesuche.

[44325.] Einem jungen, in Buchführung und Correspondenz erfahrenen Buchhändler würde jetzt Gelegenheit geboten, sich mit einer Einlage von ca. 15-20,000 Mark an einem sehr rentablen und geachteten Leipziger Verlagsgeschäft bei Sicherstellung des Capitals als Associé zu betheiligen. Adressen unter A. R. 100. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. f. w.

Weihnachts-Novitäten 1878.

[44326.]

Probe-Sortiment mit 50% Rabatt.

Stuttgart, October 1878.

Hiermit erlaube ich mir, Sie auf ein soeben in besonders schöner Ausstattung mit sehr effectvollem Titel in Farben- u. Bronze-Druck erschienenenes neues Bilderbuch aufmerksam zu machen:

Bilder

aus der

Naturgeschichte.

32 fein colorirte Darstellungen
aus dem Thierleben

von

G. Hammer, H. Leutemann, F. Specht u. A.

Gross quer 4., in elegantem Einband.

Preis 3 M ord.

Das meinem Circular beigelegte Placat gibt die vergrößerte Titelzeichnung, aber nur in Tondruck und einfachem Colorit. Das Buch selbst wird sich durch sein wirklich brillantes Aeussere und die vorzüglichen, sehr sorgfältig ausgeführten Zeichnungen — nicht blosse Thierbilder, sondern dramatisch lebendige Scenen, Thierkämpfe und Jagden — gewiss sehr leicht verkaufen, wozu noch die grosse Anzahl der Bilder und der verhältnissmässig äusserst billige Preis beitragen dürfte.

Ich stelle Ihnen die günstigsten Bedingungen:

40 % gegen baar und auf 6:1 Freixemplar

und bitte Sie, die so vortheilhafte Partie-Offerte nicht unbenutzt zu lassen.

Ausserdem sind folgende Novitäten zur Versendung bereit:

Aus Heimath und Fremde. 12 Bilder in feinem Farbendruck von F. Lipps, Kinderscenen aus verschiedenen Ländern darstellend, mit 12 Blatt Text von Franz Strässle. Eleg. geb. Preis 3 M

— dasselbe ohne Text, unzerreissbar, die Bilder auf Deckel gezogen. Eleg. geb. Preis 3 M 50 S.

Auf dem Gutshof. 12 Bilder in feinem Farbendruck von F. Lipps, unzerreissbar, die Bilder auf Deckel gezogen. Preis 3 M 50 S.

Das edle Handwerk. 12 fein colorirte Bilder mit verschiedenen Handwerken von F. Lipps und 12 Blatt Text von Franz Strässle. Eleg. geb. Preis 1 M 70 S.

Ein Besuch auf dem Lande. 12 fein colorirte Bilder von F. Lipps, heitere Erlebnisse zweier Stadtkinder auf einem Dorfe darstellend, und 12 Blatt Text von Franz Strässle. Eleg. geb. Preis 1 M 70 S.

Die 12 Monate des Jahres. 12 fein colorirte Bilder, hübsche Kinderscenen, nebenhergehend die verschiedenen Monatsverrichtungen der Erwachsenen; mit 12 Blatt Text. Eleg. geb. Preis 2 M 70 S.

— dasselbe ohne Text, unzerreissbar, die Bilder auf Deckel gezogen. Eleg. geb. Preis 2 M 50 S.

Auch diese schön ausgestatteten neuen Bilderbücher liefere ich mit

40 % gegen baar, auf 10:1 Freixemplar und ein

Probe-Sortiment sämtlicher 8 Novitäten mit 50 % gegen baar.

Auch stelle ich Ihnen das vorjährige Probe-Sortiment, welches so allgemein gefallen hat, nochmals für dies Jahr unter gleichen Bedingungen zur Verfügung und hoffe, dass Sie sich zu einer Bestellung veranlasst sehen.

Achtungsvollst

Gustav Weise.

Gediegenes Festgeschenk!

[44327.]

Für das Weihnachtslager empfohlen.

Hilf Dir selbst!

Characterskizzen und Lebensschilderungen

von

Samuel Smiles.

Vom Verfasser autorisirte Uebersetzung.

2. Auflage.

Die Vossische Zeitung urtheilt über das Buch in folgender anerkennenden Weise:

„Unter dem Titel: »Hilf dir selbst, Characterskizzen und Lebensschilderungen von Samuel Smiles« ist das bekannte und belobte Werk des englischen Verfassers in der von ihm selbst autorisirten Uebersetzung im Verlage der Post'schen Buchhandlung in Colberg bereits in zweiter Auflage erschienen. Ein vortrefflicher Spiegel des praktischen Lebens, der an Beispielen der Tüchtigkeit und Willenskraft auf den alleinigen und rechten Weg der Selbsthilfe hinweist. Das Buch ist ebenso unterhaltend wie lehrreich, vor allem aber anregend und charakterbildend. Wir wünschen ihm bei Jung und Alt die weiteste Verbreitung.“

Das Buch sollte seines sittlich erzieherischen Inhaltes wegen auf keinem Weihnachtstische fehlen.

Bezugsbedingungen: brosch. 4 M ord., 3 M no., 2 M 70 S baar; eleg. geb. 5 M ord., 3 M 80 S no., 3 M 50 S baar; auf 8 + 1 Freixemplar.

Gebunden nur fest.

Die Herren Fr. Volckmar in Leipzig, Friese & Lang in Wien, Koch & Co. in Stuttgart liefern gebundene Exemplare zum Originalpreise.

C. F. Post'sche Buchhandlung
in Colberg.

[44328.] Wir empfehlen als billigste Ausgabe von

Charles Dickens' Works

die von uns debitirte in 21 Bänden 8. mit vielen Illustrationen auf Kupferdruckpapier.

Der Inhalt der einzelnen Bände ist folgender:

- I. David Copperfield.
- II. Pickwick Papers.
- III. Martin Chuzzlewit.
- IV. Dombey and Son.
- V. Nicholas Nickleby.
- VI. Bleak House.
- VII. Little Dorrit.
- VIII. Our mutual Friend.
- IX. Barnaby Rudge.
- X. Old Curiosity Shop.
- XI. A Child's History of England.
- XII. Edwin Drood and other Stories.
- XIII. Christmas Stories from „Household Words“.

Br. à 2 M ord., 1 M 50 S netto u. 13/12, auch gemischt.

- XIV. Tale of two Cities.
- XV. Sketches.
- XVI. American Notes and reprinted Pieces.
- XVII. Christmas Books.
- XVIII. Oliver Twist.
- XIX. Great Expectations.
- XX. Hard Times and Pictures from Italy.
- XXI. Uncommercial Traveller.

Br. à 1 M 60 S ord., 1 M 20 S netto u. 13/12, auch gemischt.

Elegant in roth Leinen gebundene Exempl. werden pr. Band um 75 S netto höher berechnet.

Wir liefern nur fest, resp. baar.

Berlin.

A. Asher & Co.

Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.

[44329.]

Heute erschien und wurde auf Grund der vorliegenden Bestellungen versandt:

Deutscher Forst- und Jagd-Kalender auf das Jahr 1879.

Siebenter Jahrgang.

Herausgeber Dr. F. Judeich in Tharand.

I. Theil gebunden. II. Theil broschirt.

Preis 3 M ord., 2 M 25 S netto.

Deutscher Garten-Kalender auf das Jahr 1879.

Sechster Jahrgang. Herausgegeben von
Th. Rümpler, Gen.-Secr. in Erfurt.

I. Theil gebunden. II. Theil broschirt.

Preis 3 M ord., 2 M 25 S netto.

Wir bitten um thätige Verwendung.

Berlin S. W., Zimmerstrasse 91,
25. October 1878.

Wiegandt, Hempel & Parey,
Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft,
Gartenbau und Forstwesen.

[44330.] Verlag von
Hofmann & Hohl in Stuttgart.

Die erfreuliche Thatsache, daß seine Vaterstadt Dresden den talentirtesten aller Jugendschriftsteller,

Gustav Nieritz

vor wenigen Wochen durch ein künstlerisch ausgeführtes Denkmal geehrt hat, hat die Nachfrage nach seinen Werken erheblich gesteigert. Die nachstehend verzeichneten, bei uns erschienenen 26 Bdn. des beliebten Verfassers zeichnen sich durch billigen Preis (à 75 \mathcal{A} ord.), günstige Bezugsbedingungen (7/6 gemischt) und hübsche Ausstattung aus. Wir sind überzeugt, daß sich für die Familie, sowie für Schulen, Orts- und Volks-Bibliotheken nicht leicht etwas Geeigneteres finden wird, als gerade diese Sammlung, welcher die warm geschriebene Biographie von Gustav Nieritz nebst dessen Portrait vorangestellt ist.

Es erschienen bis jetzt:

- Gustav Nieritz, ein alter Freund der Kinderwelt, von H. Stiehler. — Das Fischermädchen von Helgoland. 3. Aufl.
Der steinerne Musikant. — Das Opfer einer Mutter. — Gewaltfame Austreibung von 10,000 Hamburgern durch die Franzosen am Weihnachtsfest 1813.
Der stille Heinrich. 4. Aufl.
Kriegserlebnisse eines Gänsejungen. — Ein Thürmer und eine Schnupftabakdose.
Der Pilger und der Lindwurm. 4. Aufl.
Der Kanarienvogel. — Eine Ziehmutter. — Das Kaninchen.
Es bedarf wenig, um glücklich zu sein. — Die Kamelie.
Talbot und Levingthon. — Sehet die Vögel unter dem Himmel an.
Deutsche Treue.
Stall, Storchneest und Badtrog, oder die Franzosen in Deutschland. — Die vier Jahreszeiten zu Pferd.
Ueber und unter der Erde. — Aus dem Leben eines alten Kriegers.
Ein christlicher Seelenverkäufer.
Der Starost und sein Sohn. — Ein Jeder thue seine Schuldigkeit!
Streichhölzchen und Räucherkerzchen. — Die Gefangene.
Der Gänsemann von Nürnberg. — Denen, die Gott lieben, müssen alle Dinge zum Besten dienen. — Das wilde Schwein.
Der Kaiserspaß. — Doctor, Krämer und Edelmann.
Die Pfliegerochter. — Der reiche Mann und das Nadelöhr.
Der Kaufmann von Venedig.
Des Reichthums Noth.
Die Bergeltung.
Wie Gott mich führt, so will ich gehen. — Großmutter und Enkel.
Die Armenkaserne. — Der Arbeit Segen.
Die Kahlköpfe. — Ehrgeiz und Geldgeiz. Zwei Erzählungen.

Kurze Lust, lange Pein. — Die verhängnißvolle Nacht, oder: Sobelpelz und Plattglocke. Zwei Erzählungen.
Ein Weihnachtslied. — Ein Freund in der Noth.

[44331.] Soeben ist von dem
**Vollständigen
Lehrbuch der Gesangkunst**

von **Ferdinand Sieber,**
theoretisch-practisch,

die zweite vermehrte und verbesserte Auflage erschienen.

Preis 9 \mathcal{M} ord., 6 \mathcal{M} 75 \mathcal{A} netto, 6 \mathcal{M} baar.

Wohl selten ist eine Gesangsschule mit so allgemeinem und ungetheiltem Beifall von der gesammten musikalischen Kritik, von den grössten Tonkünstlern, von zahlreichen Lehrern und Schülern des Sologesanges aufgenommen worden als dieses Werk, das mit Recht als eine Epoche machende Erscheinung auf dem Gebiete pädagogisch-instructiver Gesangslehre dasteht. Es ist eine in jeder Art durchbildete Gesamtleistung, eine echte Wissenschaftsthat, in welcher Klarheit, Gründlichkeit der Darstellung, Schärfe des beobachtenden Blickes, höchste Reife der Erfahrung und begeisterte Liebe zur Sache einander die eng befreundeten Hände reichen.

Wir empfehlen dasselbe hiermit zur gefälligen thätigen Verwendung, da es für alle Gesangsfreunde, Sänger und Gesanglehrer ein ebenso nützlich, als angenehmes Festgeschenk ist.

Heinrichshofen'sche Verlagsbandlung
in Magdeburg.

[44332.] Für die Weihnachtszeit empfehlen und bitten, zu verlangen:

Marie Meyer,
Album poétique
pour la première jeunesse.

Eine Sammlung reizender Kinder-Gedichte
à la Hey-Specker.

Pracht-Ausgabe mit 6 Illustrat. von
Louise Thalheim.

Höchst elegant gebunden. Preis 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

A cond. mit 33 $\frac{1}{2}$ %, fest mit 40%.

Wohlfeile Ausgabe. Elegant cartonnirt.

Preis: 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

A cond. mit 25%, fest mit 33 $\frac{1}{2}$ %.

Hochachtungsvoll

Berlin, October 1878.

Plahn'sche Buchhandlung
(Henri Sauvage).

[44333.] Bei **Martinus Nijhoff** im Haag ist erschienen:

Hemiptera heteroptera Neerlandica. De inlandsche land- en waterwandsen beschreven en afgebeeld door Dr. S. C. Snellen van Vollenhoven. 1 Bd. Roy.-8. mit 22 Pl. Preis 19 \mathcal{M} mit 25% Rabatt.

Nur 100 Expl. sind von Obenst. gedruckt; wird nur fest, resp. baar geliefert.

Fürs Weihnachtslager.

[44334.]

Hierdurch bringe ich zur Kenntniß, daß ich von:

Gbmeyer, Bilderbuch für Hausfrauen.
und

Gbmeyer, vegetarianische Küche.

Exemplare binden ließ, welche auf Weihnachten vielfach zu Geschenken verwendet werden dürften. — Namentlich ersteres wegen seines allgemeinen Charakters und der ansprechenden äußeren Ausstattung empfehle ich dem Wohlwollen der Herren Kollegen und stelle Exempl. à cond. zur Verfügung. — Das „Kochbuch“ kann gebunden jedoch nur fest gegeben werden. — Bedarf von beiden bitte zu verlangen.

Bürich, 20. October 1878.

Caesar Schmidt.

Schweizerisches Wechselkonkordat

[44335.]

oder

Das schweizerische Wechselgesetz,

erläutert von

Renward Meyer,

ehem. Präsident der Gesetzgebungscommission des Kantons Luzern.

Zweite bedeutend verbesserte Auflage.

Cart. 2 \mathcal{M} 40 \mathcal{A} ord., baar mit $\frac{1}{3}$ Rabatt.

Verlag von **C. F. Pörell** in Luzern.

[44336.]

Berlin, 24. October 1878.

In unserem Commissions-Verlage erschien und bitten wir, bei Aussicht auf Absatz verlangen zu wollen:

Metronomische Beiträge.

Nr. 1.

Mit Hülftafeln zur Berechnung von Volumen- und Gewichts-Bestimmungen, mit Rücksicht auf die Schwankungen der Dichtigkeit des Wassers und der Luft und auf die unter dem Einfluss der Wärme stattfindenden Veränderungen der Dimensionen der zu messenden und zu wägenden Körper,

herausgegeben von

W. Foerster,

Director der Kaiserl. Deutschen Normal-Eichungs-Commission.

4. Geh. Preis 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} mit 25%.

Metronomische Beiträge.

Nr. 2.

Ueber Veränderlichkeit von Platin-Gewichtsstücken.

Kritische Untersuchungen

VON

Dr. L. Loewenberg,

Assistenten der Kaiserl. Deutschen Normal-Eichungs-Commission.

Mit Benutzung von Wägungen der Normal-Eichungs-Commission

herausgegeben von

W. Foerster,

Director der Kaiserl. Deutschen Normal-Eichungs-Commission.

4. Geh. Preis 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} mit 25%.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
(Harrwitz & Gossmann).

**C. A. Starke, Verlag
in Görlitz.**

[44337.]

Soeben erschien:

Heraldische Kunstblätter

nach in Kunstdruck u. s. w. ausgeführten
Entwürfen von
**Martin Schongauer, Israel van Mecken,
Albrecht Dürer, Virgil Solis,
Jost Amman**
und anderen deutschen und ausländischen
hervorragenden Meistern
herausgegeben

von

Friedrich Warnecke,

Facsimile-Druck von A. Frisch in Berlin.

III. Lieferung.

25 Blatt gross 4. mit circa 150 Wappen
auf Tonunterlage mit Text. In Mappe.

Preis 28 M ord., 21 M netto baar.

Einer weiteren Empfehlung des Werkes
überheben mich die zahlreichen günstigen
Recensionen, welche die hervorragendsten
Kunstzeitungen und heraldischen Fach-Blät-
ter brachten; ich will nur erwähnen, dass
Se. Excellenz der Herr Cultusminister
das Werk für sämtliche preussische
Kunst-Akademien und Se. Excellenz der
Herr Handelsminister dasselbe für die
Bibliothek des Ministeriums angekauft haben.

Thätigen Handlungen bin ich gern be-
reit einzelne Exemplare meiner Verlags-
werke auf bestimmte Zeit in Commission
zu geben und bitte ich, zu verlangen.

Gleichzeitig empfehle meine anderen
Prachtwerke Ihrer thätigen Verwendung:

Heraldische Kunstblätter. Lieferung 1.
u. 2. à 28 M ord., 21 M netto baar.

Die Landsknechte, von J. E. Wessely.
40 M ord., 30 M fest, 26 M 50 $\frac{1}{2}$ baar.

— dieselben in Calicomappe 44 M ord.,
33 M 20 $\frac{1}{2}$ fest.

Amman's, Jost, Stamm- u. Wappenbuch.
In rother Calicomappe 45 M ord., 33 M

50 $\frac{1}{2}$ fest, 30 M baar.

Des Conrad Grünenberg Wappenbuch.
à Lieferung 9 M ord., 6 M 75 $\frac{1}{2}$ baar.

Erschienen sind bisher Lfg. 1—19.
Gritzner, Standeserhebungen u. Gnaden-
acte deutscher Landesfürsten. à Lfg.

2 M ord., 1 M 50 $\frac{1}{2}$ baar.
Erschienen sind bisher 6 Lieferungen.

Neue Französ. Romane.

[44338.]

H. Le Soudier à Paris,
rue de Lille 19.

Verne, Découverte de la terre. II. Theil.
In-12. 3 fr. ord.

Lubomirski, les viveurs d'hier. In-12.
3 fr. ord.

**Neues Prachtwerk
für die Jugend.**

[44339.]

Soeben sind erschienen:

Märchen und Sagen.

Ein Festgeschenk

für die deutsche Jugend.

Ausgewählt und bearbeitet

von

Julius Hoffmann.

Mit 8 Farbendruckbildern nach Aquarellen
von

C. Ofterdinger.

Preis, höchst elegant cart., mit Pracht-
umschlag, 12 M

Das obige Buch, dessen splendider Aus-
stattung in jeder Hinsicht die größte Sorgfalt
zugewendet wurde, darf ohne Ueberhebung als
„das schönste Märchenbuch für die Jugend“
bezeichnet werden, welches bis jetzt in Deutsch-
land erschienen ist. Neben den Bildern, welche
nicht etwa Illustrationen besseren Genres, son-
dern wirkliche Kunstblätter sind, wird auch die
elegante Ausstattung des Textes den verwöhnt-
esten Geschmack befriedigen.

Bei der Auswahl des Textes wurde nur
das Gediegenste herangezogen, was die deutsche
Literatur an Märchen und Sagen hervorgebracht
hat. Alles, was den zarten, unschuldigen Sinn
der Jugend verletzen oder deren Phantasie
überreizen könnte (bekanntlich eine Schatten-
seite sehr vieler Volksmärchen), wurde streng
vermieden.

Der durch die hochfeine Ausstattung be-
dingte Preis wird selbst in jetziger Zeit bei
wohlhabenden Familien, in welchen ein ge-
diegener Geschmack gepflegt und geschätzt wird,
nicht zu hoch befunden werden, denn „Ein
schönes Buch ist immer das beliebteste Weih-
nachtsgeschenk“.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche
mit mir in lebhafterem Verkehr stehen, er-
halten ein Probeexemplar pro nov.; im All-
gemeinen kann ich aber nur baar liefern.

Achtungsvoll

Stuttgart, im October 1878.

Julius Hoffmann

(R. Thienemann's Verlag).

[44340.] Zur Versendung liegt bereit:

Heft-Ausgabe

von

„Schalk“,

Blätter für deutschen Humor,
herausgegeben von **Jul. Lohmeyer.**

Jährlich 14 Hefte à 1 M

Baar mit 30% und 11/10, 56/50,
114/100 $\frac{1}{2}$.

Ich veranstaltete diese Ausgabe aus dem
besonderen Grunde, um den Vertrieb des
„Schalk“ auch auf dem Wege der
= Colportage =

zu fördern.

Heft 1. liefere ich à cond. — Ich bitte,
gef. zu verlangen.

Stuttgart, Ende October 1878.

W. Spemann.

[44341.] Nach den eingelaufenen Bestel-
lungen habe ich versandt:

**Gesammelte
Populäre Vorträge**
aus dem Gebiete

der

Entwickelungslehre

von

Ernst Haeckel.

1. Lieferung mit 50 Abbildungen im Texte
und einer Farbendrucktafel.

Preis 4 M ord., 3 M netto, gegen baar 7/6.

Inhalt:

Ueber die Entwicklungstheorie Dar-
win's. — Ueber die Entstehung des Menschen-
geschlechts. — Ueber den Stammbaum des
Menschengeschlechts. — Ueber Arbeitsthei-
lung in Natur und Menschenleben. — Ueber
Zellseelen und Seelenzellen.

A cond. konnte ich ohne Ausnahme nur
bei gleichzeitig fester Bestellung liefern.
Nachbestellung bitte möglichst fest zu machen,
da die geringen Vorräthe, über die ich noch
verfüge, eine Beschränkung der à cond.-
Auslieferung auferlegen. Die ungewöhnlich
elegante Ausstattung und der sehr billige
Preis werden die leichte Absatzfähigkeit der
Haeckel'schen Vorträge wesentlich unter-
stützen.

Die 2. Lieferung ist in Vorbereitung und
erscheint zu Anfang nächsten Jahres.

Bonn, den 27. October 1878.

Ernst Strauss.

[44342.] Soeben erschienen und wurden nach
den eingegangenen Bestellungen versandt unsere
diesjährigen Weihnachtsnovitäten:

Buntes Leben.

**Gesammelte Erzählungen für die
Jugend von 9—13 Jahren**

von

Hermann Klette.

Illustrirt von R. Reinhardt.

Elegant gebunden in Farbendruckdeckel.
Format und Ausstattung à la Wildermuth.
Für den Leserkreis der Wildermuth'schen
Schriften!

Preis 4 M 20 $\frac{1}{2}$,

à cond. mit 33 $\frac{1}{3}$ %, fest mit 40% u. 9/8.

Weltfahrten.

**Eine Kunstreise zu 57 der berühm-
testen Baudenkmäler der Welt.**

Ein belehrendes und unterhaltendes
Gesellschaftsspiel für Jung und Alt.

Pracht-Ausgabe 4 M.

Wohlfeile Ausgabe 1 M 80 $\frac{1}{2}$.

A cond. mit 25%, fest mit 33 $\frac{1}{3}$ %, baar mit
40% u. 13/12.

Hochachtungsvoll

Berlin, 30. October 1878.

Plahn'sche Buchhandlung
(Henri Sauvage).

[44343.] P. P.

Zu unserem Verlage erschienen soeben die nachstehend verzeichneten Jugendschriften:

Braun, Isabella, das Vater Unser. Erzählungen für Jung und Alt. 10 Bogen 8. mit 8 colorirten Bildern von Ferd. Rothbart. Titelbild von Karl Dffterdinger. Dritte umgearbeitete Auflage. 3 M.

Zum dritten Male macht dieses beliebte, zum Theil neu bearbeitete Büchlein der „braunen Bill“ seinen Weg durch die Kinderwelt, bestimmt, durch einfache, liebevolle Erzählungen den religiösen Sinn der Kinder zu wecken und zu erhalten. Auch in dieser Bearbeitung zeigt sich die Verfasserin als gewandte und durchaus kindliche Erzählerin. Das neue Gewand, in dem es diesmal erscheint, dürfte Ihre freundliche Verwendung wesentlich unterstützen.

Jugendbibliothek, neue deutsche, mit einer Einleitung von Dr. Gustav Plieninger. Jedes Bändchen 75 A.

34. Bändchen: Schubert, G. H. v., Jüge aus dem Leben J. F. Oberlin's, gewesenen Pfarrers im Steinthal. 10. Aufl.

35. Bändchen: Eine Gesellschaft auf dem Rigi. Eine Sammlung Erzählungen vom Verfasser der „Geschwister von Marienthal“ (G. Plieninger).

36. Bändchen: Nieritz, G., ein Weihnachtslied. — Ein Freund in der Noth. 2 Erzählungen.

„In unserer gemüthsarmen Zeit sind gediegene Erscheinungen auf dem Felde der Jugendliteratur eine Seltenheit. Mit lebhaftem Beifalle begrüßen wir diese Serie, welche bezüglich der Wahl der einzelnen Erzählungen, unter deren Verfassern wir insbesondere den hochbegabten Jugendschriftsteller Gustav Nieritz wiederfinden, als auch in den schönen Illustrationen bei jedem Bändchen so Treffliches bringt, daß wir dieselbe allen deutschen Familienkreisen nur aufs beste empfehlen können, und herzlich wünschen, daß dieses Unternehmen in den weitesten Kreisen die gebührende Anerkennung und Theilnahme finden möge. Ganz besonders sind die Erzählungen für die reifere Jugend und zu Volks- und Schulbibliotheken, sowie zu Prämien und zu Festgeschenken geeignet; die edle Sprache, die moralische Tendenz und die hübsche Ausstattung der einzelnen Bändchen verdient vorzugsweise beachtet zu werden, und wir behalten uns vor, über das zeitweilige Erscheinen der folgenden Bändchen zu berichten.“

(Wiener Gemeinde-Zeitung.)

Freud und Leid der Kinderzeit. 12 Holzschnitte nach Zeichnungen von Friedrich Lipp's. Mit Text von J. Trojan. Sehr elegant cartonirt 4 M.

Dieses Buch, über das wir Ihnen besonderes Circular übersandten, empfehlen wir Ihrer ganz besonderen Aufmerksamkeit! Herr Lipp's, ein höchst talentirter Zeichner, der von kritischen Beurtheilern an die Seite von Pleisch und Hendschel gestellt wird, ist Ihnen schon aus seinen bisherigen Arbeiten, für hiesige bedeutende Verlags-handlungen

ausgeführt, bekannt. Er tritt jetzt zum ersten Male mit einem größeren Holzschnittwerke an die Oeffentlichkeit, das sich durch eine ungewöhnliche Originalität und seine Ausführung der dargestellten lieblichen Kinderszenen auszeichnet. Bedurften diese selbstsprechenden Bilder noch eines Commentars, so schien uns Niemand mehr dazu berufen, als J. Trojan's heitere Muse, dieselben durch reizende poetische Beigaben in erhöhtem Maße wirkungsvoll zu machen. Auch die Herstellung der Schnitte in der xylographischen Anstalt von A. Cloß hier dürfte dem Buche zur Empfehlung gereichen.

Rabeau, Thessa, kleine Erzählungen. Für Kinder von 7—10 Jahren. 7 Bogen 8. mit 6 color. Bildern. Titelbild von Karl Dffterdinger. 2 M.

Wir glauben, daß es für Kinder in den ersten Schuljahren nichts Anziehenderes und Anregenderes gibt, als diese Erzählungen der leider so früh verstorbenen und für die Kinderwelt so eifrig bemühten Verfasserin. Noch ist der Name derselben im Munde aller Lehrer und Kindergärtner, und die neue Auflage des Buches, das längere Zeit auf dem Büchermarkt vergeblich gesucht wurde, wird in seiner hübschen Ausstattung unzweifelhaft freundliche Aufnahme finden.

Rabeau, Thessa, das Wissenswerteste aus der nordischen Mythologie. Für die deutsche Jugend bearbeitet. 5 Bogen 8. Eleg. cart. mit 4 Tafeln. 1 M. 20 A.

„Diese kleine Schrift der rühmlich bekannten Lehrerin enthält das Wesentlichste aus der nordischen Mythologie in leichtfaßlicher Darstellung und kann daher der deutschen Jugend u. den Herren Lehrern für den Schulgebrauch warm empfohlen werden. Die Abbildungen sind sauber ausgeführt.“

(Pädagog. Jahresbericht.)

Nieritz, Gustav, ausgewählte Erzählungen für die Jugend. 75 A.

16. Bändchen: Ein Kaiserpaß. — Doctor, Krämer u. Edelmann. 2 Erzählungen.

Gust. Nieritz, „der alte Freund der Kinderwelt“, steht noch immer oben an in der Reihe unserer Jugendschriftsteller. Wir reißen diese reizenden Erzählungen aus dem Nachlasse desselben unserer Sammlung an und hoffen auf die gleichweite Verbreitung, deren sich die übrigen Schriften N.'s zu erfreuen haben.

Pöhlner, Luise, historische Erzählungen für die Jugend und das Volk. Jedes Bändchen 75 A.

2. Bändchen: Der Ring der Herzogin. 3. Aufl.

5. Bändchen: Deutsche Treue. 3. Aufl.

47. Bändchen: Konradin von Schwaben.

48. Bändchen: Der Burggraf zu Nürnberg.

Das Erscheinen einer dritten Auflage von mehreren Bändchen dieser Erzählungen der beliebten Verfasserin rechtfertigt die Herausgabe weiterer Bändchen dieser Serie, über die sich Stadtpfarrer Albert Knapp, der Dichter, folgendermaßen ausspricht: „Durch diese Erzählungen wird einem bedeutenden Theil unserer besseren Leserschaft eine gesunde, Geist und Gemüth kräftigende Nahrung in silberner Schale geboten, und ich freue mich

jedesmal, so oft eine Production der reichbegabten Erzählerin mir vor'm Auge liegt, weil ich empfinde, daß darin echtes Menschengefühl und deutsche Gesinnung mit dem höheren Elemente des Christenthums Hand in Hand gehen. Darum sind uns diese Schriften auch vor hundert andern werth.“

Schubert, G. H. von, Dr., Jüge aus dem Leben des J. F. Oberlin, gewesenen Pfarrers im Steinthal. 10. Aufl. 9 Bogen. Eleg. cart. 75 A.

Das Leben des Pfarrers Oberlin, der sein ganzes Leben dem Steinthal im Elsaß widmete, um aus der Sandwüste ein liebliches Eden, aus den barbarischen Bewohnern glückliche und intelligente Menschen zu schaffen, ist schon mehrfach in umfangreicher Biographie geschildert worden. Die Bearbeitung desselben von dem bekannten G. H. von Schubert hat den Vorzug der kurzen, lebensvollen und sittlich religiösen Darstellung für sich, weshalb sich diese in 10. Auflage erschienene Schrift vorzugsweise auch für Schul- und Volksbibliotheken empfiehlt.

Tobler, G., Schuldirector, die Hausthiere und ihr Nutzen. 10 Bogen quer 4. Mit 8 color. Bildern von Th. Rothbart. Titelbild von Fr. Specht. 3. verbesserte Auflage. 4 M.

Dieses für Kinder von 6—10 Jahren bestimmte Buch ist für den häuslichen Kreis und will unterhalten, vor allem aber belehren, und es ist dazu diejenige Form benutzt, die die Kinder am meisten lieben. Eine klare lebendige Anschauung des Aeußern, der charakteristischen Merkmale, der Lebensweise und Seelenkräfte dieser für den Menschen so wichtigen Thiere war das Hauptaugenmerk des Verfassers, der als naturwissenschaftlicher Jugendschriftsteller von hervorragender Bedeutung ist.

Indem wir diese gangbaren Jugendschriften-Novitäten, welche zum Theil, wie „Braun, Vater Unser“, „Lipp's, Kinderzeit“ und „Tobler, Hausthiere“, zu den elegantesten ausgestatteten gehören dürften, die den diesjährigen Weihnachtstisch zu zieren bestimmt sind, Ihrer Aufmerksamkeit und thätigen Verwendung bestens empfohlen halten, ersuchen wir Sie, Ihren etwaigen Bedarf gef. zu verlangen. Gleichzeitig empfehlen wir Ihnen, Ihr Lager mit unseren älteren Artikeln zu completiren, deren Werth und Gangbarkeit Ihnen zur Genüge bekannt sind.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 1. October 1878.

Hofmann & Kohl.

[44344.] In unserem Commissionsverlage erschienen soeben:

Topographischer Atlas der Schweiz.

Im Maßstab der Originalaufnahmen.

XI. Lieferung.

Inhalt: Kaiser-Augst; Vieslal; Stilli; Brugg; Niederuzwil; Waldkirch; St. Gallen; Aarau; Rapperswil; Schönenwerd; Granichen; Kirchberg.

Preis: 9 M. 60 A netto baar.

J. Dalp'sche Buchhandlung (R. Schmid) in Bern.

Nur hier angezeigt!

[44345.]

Soeben ist bei uns erschienen:

Astronomie populaire avec atlas en tableaux transparents. — 12 Planches et 24 pages de texte. Nouvelle édition. 4. In einer Mappe mit Bunttitel 12 M., baar mit 33 1/3 % Rab.

Dieses hübsche Album hat seit längerer Zeit gefehlt; es wird dasselbe in seiner neuen Gestalt bei der bevorstehenden Festzeit gern für die Jugend gekauft werden.

Daran schliessen sich nachstehende, in gleicher anschaulicher Weise gearbeitete Albums, ebenfalls auf Carton gedruckt; in Calico-Mappe, 4.:

La terre illustrée en tableaux pittoresques du globe sous le rapport physique, botanique et ethnographique. — Atlas de 13 planches imprimées sur carton et coloriées, avec une texte explicatif. 8 M. mit 40% baar.

La physique illustrée. Exposition facile des principes de cette science et de leurs rapports avec ses applications. Texte explicatif de plus de 250 figures coloriées; imprimées sur carton. 8 M. mit 40% baar.

NB. Eine deutsche Ausgabe ist bei Nitzschke in Stuttgart erschienen.

Wir expediren mit Remissionsberechtigung innerhalb 2 Monate vom Datum der Factor ab. Bestellzettel vide Wahlzettel. Brüssel, October 1878.

Kiessling & Co.

[44346.] Soeben wurde vollständig:

Die
**Geschichte des jüdischen Volkes
und seiner Literatur**
vom babylonischen Exile bis auf
die Gegenwart.

Uebersichtlich dargestellt

von

Dr. **S. Baed,**

Rabbiner der Synagogen-Gemeinde zu Lissa.

34 1/2 Bogen gr. 8. Preis 6 M. ord., 4 M. 50 S. no., 4 M. baar und 13/12.

Das Buch, welches wir in 6 Lieferungen ausgaben, fand allseitig günstige Aufnahme und wurde in mehreren Anstalten eingeführt. Käufer ist jeder gebildete Israelit, und ist bei nur einigermaßen reger Verwendung ein großer Absatz sicher. Die bis jetzt erschienenen Werke über jüdische Geschichte sind entweder nur kurz gefasste Leitfäden, für die Schule bestimmt, oder große Sammelwerke für den Fachmann. Obige Arbeit hat sich zur Aufgabe gestellt, wenn auch in kurzer, doch klarer, Jedem verständlicher Form ein Bild der Geschichte, der geistigen Entwicklung des jüdischen Volkes und seiner Literatur zu geben, um die Kenntniß derselben in größere Kreise hineinzutragen.

Wir bitten um Angabe Ihres Bedarfs, da wir unverlangt nichts versenden.

Lissa (Posen), 26. October 1878.

Th. Scheibel'sche Buchhandlung
(Paul Friede).

Fünfundvierzigster Jahrgang.

I m p f f r a g e.

[44347.]

Bei dem Für und Wider, das sich fortgesetzt und in neuester Zeit besonders lebhaft in der Impffrage kundgibt, empfehle ich folgende Schriften:

Born, Ingenieur. — Ist das Impfwangsgesetz ein Mord-Gesetz oder ein Wohlfahrts-Gesetz? Oeffentliche Anfrage an die Behörden des Deutschen Reiches. 60 S.

Born. — Vorschlag zu drei neuen Reichsgesetzen gegen Cholera, Fieber und Syphilis. Aufforderung zur Antragsstellung an die Reichstags-Impfanatiker Dr. Löwe, Dr. Thilenius und Dr. Zinn. 60 S.

Collins, Dr. — Bist Du geimpft worden und welchen Schutz gewährt das Impfen gegen die Blattern? 75 S.

Gefahren der Impfung und die Staatsmedizin. 2. Auflage. 75 S.

Gennemann, Dr. — Die schlimmsten Jesuiten des Deutschen Reiches und des Deutschen Reichstages. Sündenregister d. Medicinheilkunde. 2. Auflage. 3 M.

Gennemann, Dr. — Die Impfsvergiftung der Jugend des Deutschen Reiches. 50 S.

Gennemann, Dr. — Die Menschenpocken oder Blattern. Geschichte, Wesen, Verhütung, Vernichtung, sichere Heilung. 40 S.

Gunt. — Inoculation und Vaccination sind einerlei. 20 S.

Hahn. — Der Impfgegner. I. II. à 2 M.

Loni. — Bureaukraten-Statistik u. Impfwang oder das königl. preuß. Statistische Bureau und seine Stellung zur Impffrage. 1 M.

Außerdem debitire ich sämtliche Impfschriften des Dr. Rittinger für feste Rechnung. Partiebezüge mit Extra-Vorteilen! Berlin, October 1878.

Theobald Grieben.

[44348.] Soeben erschien:

Für Mediciner, besonders Käufer von Ecker, Hirnwindungen.

Pausch, Dr., A., Prof. an d. Univ. Kiel, die Furchen und Wülste am Grosshirn des Menschen. Mit 3 lith. Tafeln. 8. VI u. 52 S. Ladenpr. 2 M. 40 S.

Berlin, Ende October 1878.

Robert Oppenheim.

[44349.] Soeben erschien Nr. 1 des

zweiten Jahrgangs

der

Blätter

für

Autographen- und Portraitsammler.

Herausgegeben

von

Dr. **A. Mojka u.**

Monatlich 1 Nr. Jährlich 3 M. ord.

☞ Probenummern zur Vertheilung gratis.

Louis Senf in Leipzig.

[44350.] Soeben erschien bei uns in 2. Auflage:

Geschichte

der

Belagerungen Colbergs

in den Jahren

1758, 1760, 1761 und 1807.

Für den preussischen Soldaten und Bürger bearbeitet

von

M. Schoenlein,

Major a. D.

Mit einem Plane der Belagerung von 1807. Geh. Preis 1 M.

Wir bitten um Ihre freundliche Verwendung für dies Buch. Dasselbe ist von allgemeinstem Interesse; besonders werden Sie durch Versendung an Regimentsbibliotheken, Militairs, Schulvorstände, Lehrer etc. Erfolge erzielen.

Die erste Auflage wurde hier in Colberg selbst abgesetzt.

Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, senden wir gern Exemplare à cond. und bitten, zu verlangen.

Wir liefern in Rechnung mit 25 % Rabatt.

9/8 Exemplare baar 4 M. 80 S.

C. F. Post'sche Buchhandlung
in Colberg.

Verlags-Veränderung.

[44351.]

Aus dem Verlage der C. J. Meißel'schen Buchhandlung in Herisau gingen heute nachstehende Artikel in meinen Besitz über*):

Müller, das fleißige Hausmütterchen. 8. Aufl.

— Elementarunterricht in den weiblichen

Handarbeiten: Stricken — Nähen —

Flicken — Häkeln — Zuschneidkurs.

— Pamie de la maison.

Schweizerköchin, d. perf. 3. Aufl. Cart.

Emma, Puppenkochbüchlein.

Apostel, der, im Dienste etc. Hblnbd.

Esterworte. Lnbd.

Hartmann, Obstcultur.

Schnellrechner, der.

Wandersegen.

Haus- und Landarzt, der praktische.

Haushaltungsbuch.

Lavater, Andenken an liebe Reisende.

„Müller, Hausmütterchen“ kann wegen geringen Vorraths nur noch fest gegeben werden. — Die 9. Aufl. wird zu Ostern erscheinen.

Sämmtliche Disponenden D.-M. 1878 und die Auslieferungen des laufenden Jahres sind auf mein Conto zu übertragen, worüber ich Ihnen in den nächsten Tagen specificirten Auszug zukommen lassen werde.

Mit Achtung

Zürich, den 19. October 1878.

Caesar Schmidt.

*) Wird hiermit bestätigt.

C. J. Meißel'sche Buchhandlung.

594

[44352.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

**Elsner's
chemisch-technische Mit-
theilungen.**

Fortgeführt von Dr. Fritz Elsner.
XXVII. Heft. (Die Jahre 1877/78.)
Preis geh. 6 *M*

**Gleisberechnungen
mit Tabellen
und aus der Praxis entnommenen
Beispielen.**

Von
A. J. Susemihl,
Betriebsinspector, z. Z. Vorsteher der Bauinspektion der
Hinterpommerschen Bahn zu Stargard.
Mit 57 Figuren auf 5 lithograph. Tafeln.
Preis geh. 3 *M*

Die
Thonsubstanzen
(Kaolin, Thon, Löss, Lehm, Letten
und Mergel)

nach
**Entstehungsweise, Bestand,
Eigenschaften und Ablagerungs-
orten**

für
Forstwirthe, Landwirthe, Tech-
niker und Geognosten
von **Ferdinand Senft,**
Hofrath und Professor an der Forstakademie
zu Eisenach.
Preis geh. 2 *M* 80 *S*.

Die Weiterführung
der
**Preussischen
Verwaltungsorganisation.**
Von Graf **Hue de Grais.**
Preis geh. 80 *S*.

Chemische Zusammenstellung
der menschlichen
**Nahrungs- und Genuss-
mittel.**

Nach vorhandenen Analysen
zusammengestellt mit Angabe der Quellen
von **Dr. J. König,**

Vorsteher der agricultur-chem. Versuchs-Station
zu Münster i/W.
Fest in Leinwand geb. Preis 6 *M*
Zur ferneren thätigen Verwendung für
obige Novitäten stelle ich weitere Exemplare
gern zur Verfügung.

Berlin, October 1878.

Julius Springer.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[44353.]

Heute versandte ich:

Jahresberichte
über
die Fortschritte
der
Anatomie und Physiologie.

Mit Anderen herausgegeben
von
F. Hofmann und G. Schwalbe.
VI. Band,
Literatur 1877.

II. Abtheilung: Entwicklungsgeschichte.
Anatomie wirbelloser Thiere. 6 *M* ord.
III. Abtheilung: Physiologie. 8 *M* ord.
— Schluss. —
(VI. Band complet 24 *M*)
25 %.

Jede Abtheilung (I—III.) ist auch einzeln
käuflich.

Ich bitte, sich für diese allgemein an-
erkannten Jahresberichte auch ferner recht
thätig verwenden zu wollen.

Ich versandte die Fortsetzungen nur an
diejenigen geehrten Handlungen, welche vor-
jährige Rechnung vollständig ausgeglichen
haben.

Leipzig, 24. October 1878.

F. C. W. Vogel.

[44354.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Lucie.
Aus der Kleinstadt.
Eine romantische Geschichte.

3 Novellen
von
F. v. B.
13 Bogen 8. Preis 1 *M* mit 25 % Rab.,
gegen baar 50 % u. 7/6.
Bitte, zu verlangen.
Crosen a/D. **G. Th. Prose.**

[44355.] **Verlag**
von
Firmin Didot & Co. in Paris.

Neueste Fortsetzungen:
Bosc, Ernest, Dictionnaire raisonné d'archi-
tecture et des sciences et arts qui s'y
rattachent. XI. Lfg. 4 *M* 80 *S*.
Racinet, A., le costume historique. Cinq
cent planches, trois cents en couleurs, or
et argent, deux cents en camaïeu.
Kleine Ausgabe. V. Lfg. 10 *M*
Grosse Ausgabe. V. Lfg. 20 *M*
Paris, 26. October 1878.

Firmin Didot & Co.

[44356.] Indem ich für die allseitige freund-
liche Aufnahme meiner Zeitschrift:

Mehr Licht!
Eine deutsche Wochenschrift für Lite-
ratur und Kunst.

bestens danke, erlaube ich mir, Sie auf den In-
halt der Nummern 3/4 aufmerksam zu machen
und um fortgesetzte thätige Verwendung zu
bitten.

Nr. 3 enthält neben einer Erzählung „Wie
sich die Leute in Balbers einen Pfarrer aus-
suchten“ von Bleibtreu, Gedichte von Rho,
Fel. Dahn, Em. Taubert, Alf. Fried-
mann; ferner Aufsätze von Pecht, „Der deut-
sche Reichstag und die Kunst“, Eusebius,
Musil. Erinnerungen aus Paris II., ein Trauer-
spiel-Fragment von Georg Büchner-Woz-
zed, mitgetheilt von K. E. Franzos.

Nr. 4 beginnt mit einer Novelle von Jul.
Weiß, „Seltsame Menschen“, bringt ferner die
Fortsetzung der „Faustlectionen in der italia-
nischen Kritikerschule, von Raden“, „Taubert,
die plastischen Werke auf der diesj. Ausstellung
d. königl. Akademie der Künste in Berlin“,
„Nerrlich, Jean Paul über das Alterthum
und über die Philologen“, „Frey, Unsere
Soubretten“, und an poetischen Erzeugnissen
Gedichte von Rho, Dahn, Jul. Hart.

Da die Zeitschrift besonders für das bessere,
bücherkaufende Publicum bestimmt ist, so werden
sich Inserate als vortheilhaft erweisen, und for-
dere ich die Herren Verleger zu gef. Benutzung
auf. Preis der 3gespaltenen Petitzeile 40 *S*.
Zugesandte Bücher finden in unserer Rubrik
„Büchermarkt“ in kürzester Frist Kritik, und
ist den Lesern Gelegenheit geboten, sich schnell
einen Einblick in die Erzeugnisse unserer Lite-
ratur zu verschaffen.

Nr. 1 und 2 steht noch in mäßiger Anzahl
gratis zur Verfügung und bitte ich, bei Bedarf
zu verlangen.

Achtungsvoll

Berlin, 26. October 1878.

Silvester Frey.

[44357.] Soeben erschien — nichts un-
verlangt —:

Poésies volcaniques.
Inspirations du Vésuve
par
Lucifer.

Illustrées de 20 ornements gravés sur bois
d'après les dessins de D. Clarens.

16. Eleganteste Ausstattung. Cartonnirt
mit Farbendruck-Umschlag.

4 *M* 80 *S* mit ¼, baar ½.

Berlin, October 1878.

Theobald Grieben.

Ausländische Neuigkeiten.

[44358.]

A. Twietmeyer in Leipzig.

Verne, J., Histoire générale des grands
voyages et des grands voyageurs.
Vol. 2. 3 fr.

Girardin, l'Elu du 9. arrondissement. 7 ½ fr.

Nur hier angezeigt!

[44359.]

Demnächst versende ich und bitte, bei Aussicht auf Absatz zu verlangen:

Beiträge zur Kunde d. indogerman. Sprachen herzog. v. Dr. Bezzenberger. Band IV.: Festschrift zur Feier seines 50jährigen Doctor-Jubiläums Herrn Professor Th. Benfey gewidmet von Leo Meyer, G. Bühler, J. Budenz, A. Fick, Th. Noeldke, J. Wadernagel, Th. Zachariae, A. Bezzenberger. gr. 8. Preis 10 M

Burde an die Abnehmer der „Beiträge“ etc. p. cont. versandt. Dieser Band eignet sich seines reichhaltigen Inhalts halber vorzüglich zur Gewinnung neuer Abonnenten.

Hennicke, Dr. G., der Coniunctiv im Alt-Englischen. 8. 1 M

Kann ich nur ausnahmsweise à cond. liefern. Göttingen. **Robert Peppmüller.**

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[44360.]

Heute versandte ich:

Dr. J. Steiner's Compendium

der **Kinderkrankheiten** für

Studirende und Aerzte.

Dritte vermehrte Auflage. Neu bearbeitet von

Dr. L. Fleischmann und Dr. M. Herz in Wien.

29 Bogen gr. 8. 9 M ord., 6 M 75 & no.

Die rasche Folge dreier Auflagen spricht für die Vortrefflichkeit dieses weitverbreiteten Compendiums der Kinderkrankheiten. Ich erbitte Ihre gefällige fernere Verwendung für dasselbe.

Ich versandte nur an diej. geehrten Handlungen, welche vorj. Rechnung bisher vollständig ausgeglichen haben.

Leipzig, 24. October 1878.

F. C. W. Vogel.

[44361.] In meinem Verlage erschien:

Apokryphische Erzählungen,

gesammelt von **Esau Ben Naphtali.**

8. 111 Seiten. Preis 2 M

Ein geistreiches, amüsantes Büchlein, dessen Verfasser die Erzväter des Alten Testaments etwa mit dem Respect behandelt, welchen Blumenauer den griechischen Göttern und Helden entgegenbrachte.

Die Leser des „Herrenrecht“ werden es dankbar entgegennehmen.

Ich bitte, fest zu bestellen.

Ich gebe in Rechnung 25%, gegen baar 33 1/3% Rabatt und auf 12 ein Freiexempl.

Achtungsvoll
Wien, 23. October 1878.

S. Rosner.

„Il Dantino“.

Die kleinste aller Dante-Ausgaben.

[44362.]

In den nächsten Tagen kommt dieses typographische Meisterstück zur Versendung.

Preis 13 M netto baar, franco Leipzig.

Da die Auflage in den nächsten Monaten schon vergriffen sein dürfte, so bitte ich, Bestellungen gef. beschleunigen zu wollen.

A cond. kann ich nicht senden.

Auflage 1000 Exemplare. Eine zweite Auflage wird nicht erscheinen, da die Schriften bereits zerstört wurden.

Verona, October 1878.

H. F. Münster (C. Kayser).

[44363.] Soeben erschien:

Schalk. Nr. 4.

Stuttgart, 26. October 1878.

W. Spemann.

[44364.] Aus New-York erhielt ich zum Debit für Deutschland:

Puff's Volkskalender f. 1879. 1 M 50 & ord., 1 M 15 & no., 1 M baar.

Handlungen mit amerikan. Kundschaft bitte Probe-Exemplare à cond. zu verlangen.

Göttingen. **Robert Peppmüller.**

[44365.] In Kürze erscheint:

Dante, Divina Commedia. Kleinste Ausg., gen. „Il Dantino“. Preis broschirt 20 lire; geb. 25 lire.

Feste Aufträge erbittet

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Paul Lindau. — Ernst Dohm. —

[44366.] **Kurd Lasswitz.**

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Secunden-Bilder.

Ungereimte Chronik von **Ernst Dohm.**

Hochelegant broschirt Preis 4 M; fein gebunden 5 M

Ernst Dohm, der weltberühmte Kladderadatsch-Gelehrte, gibt den unzähligen Verehrern seines Geistes und Humors in diesem seinem neuesten Werke eine vollständige Uebersicht aller interessanten Ereignisse des Jahres 1877 und 1878 in Form einer ungereimten Chronik, welche ohne Zweifel allüberall mit dem grössten Beifall aufgenommen werden und sicher viele Käufer finden wird.

Gleichzeitig hiermit versende ich eine neue vermehrte Auflage der seit mehreren Jahren im Buchhandel vollständig vergriffenen und selbst zu hohen Preisen nicht zu erwerbenden:

Harmlose Briefe

eines deutschen Kleinstädters von **Paul Lindau.**

Zweite vermehrte Auflage. 2 Bände.

Hocheleg. brosch. Preis 6 M; fein geb. 8 M

Die „Harmlosen Briefe“, welche den Ruhm Paul Lindau's begründeten, konnten

infolge eines Prozesses des Verfassers mit seinem früheren Verleger, obgleich dieselben im Buchhandel vollständig vergriffen, nicht neu gedruckt werden.

Nachdem das Obertribunal den Prozess zu Gunsten des Autors entschieden, veranstaltete derselbe eine neue vermehrte Auflage der „Harmlosen Briefe eines deutschen Kleinstädters“, welche überall von den so zahlreichen Verehrern Paul Lindau's mit Freuden begrüsst werden dürfte, und stelle ich Ihnen bei gleichzeitig fester resp. Baarbestellung behufs thätiger Verwendung gern eine genügende Anzahl Exemplare à cond. zur Verfügung.

Ausserdem erscheint die dritte vollständig neu ausgestattete Auflage von:

Bilder aus der Zukunft.

Zwei Erzählungen

aus dem 24. und 29. Jahrhundert

von **Kurd Lasswitz.**

Dritte Auflage.

Inhalt: „Bis zum Nullpunkt des Seins“. — „Gegen das Weltgesetz“.

Hochelegant broschirt Preis nur 3 M; fein gebunden 4 M

Der immense Erfolg der „Bilder aus der Zukunft“ veranlasst mich, von diesem geistreichen Werke, welches von der Kritik mit so grossem Beifall aufgenommen wurde, eine billige Ausgabe zu veranstalten, für welche Sie sicher ein ganz bedeutendes Absatzfeld finden werden. Die gegenwärtige Ausstattung in Romanformat wird namentlich auch allen Leihbibliotheken hochwillkommen sein, und werden es dieselben sicher in vielen Exemplaren anschaffen müssen.

Für diese drei Werke gewähre ich Ihnen bei Vorausbestellung:

40% Rabatt gegen baar und auf 6 + 1 Frei-Exemplar.

Nach Erscheinen erlischt hierfür der Vorzugs-Rabatt!

Breslau, im October 1878.

S. Schottlaender.

[44367.] In einigen Tagen erscheint, und bitte um umgehende Angabe Ihres Bedarfes, da ich nichts unverlangt versende:

Die sociale Frage im Lichte des evangel. Christenthums.

Referat und Correferat,

erstattet auf der Magdeburger Generalversammlung der evangelischen Vereine in den östlichen preussischen Provinzen den

8. October 1878

von **Dr. W. Beyschlag**, Professor der Theologie zu Halle, und **Dr. Th. Freiherr von der Goltz**, Professor der National-öconomie zu Königsberg.

Preis 75 &.

Zeit, 28. October 1878.

Eugen Strien, Verlagsbuchhdlg.

594 *

[44368.] Demnächst erscheinen für die Festzeit:

Illustrierte Jugendblätter

zur

Unterhaltung und Belehrung

herausgegeben

von

O. Sutermeister (Seminar-director)

und

H. Herzog (Rector)

unter Mitwirkung der hervorragendsten schweizerischen und deutschen Jugendschriftsteller.

VI. Jahrgang. 1878.

Complet. 24 Bogen gr. 8.

Preis broch. 4 M ord.; eleg. geb. 5 M 40 S ord.

Wir machen auf diese treffliche Jugendschrift, welche geeignet ist, ein Festgeschenk im wahren Sinne des Wortes zu werden, besonders aufmerksam und bitten, zu verlangen.

In neuer Ausgabe erscheint in den nächsten Tagen und empfiehlt sich ebenfalls bestens als Festgeschenk:

Elise Stödel,

Welt und Haus.

Eine Erzählung

für

gebildete Frauen und Töchter.

Eleg. in Ganzleinwd. gebunden

5 M 20 S ord.

Unverlangt wird nicht versandt.

Aarau, 20. October 1878.

H. R. Sauerländer's
Verlagsbuchhandlung.

[44369.] In unserem Verlage erscheint in einigen Wochen:

Die Impfsvergiftung

ihr Wesen und ihre Heilung

von

Dr. med. C. Kunkel,

pract. Arzt in Kiel.

Der Verfasser bietet dem ärztlichen Publicum in vorstehender Schrift einen werthvollen, durch eine große Anzahl von Krankengeschichten belegten Beitrag zur Lösung der Impfsfrage. Weder mit den zahlreich über den behandelten Gegenstand erschienenen populären Broschüren noch mit theoretischen Raisonnements hat die Kunkel'sche Arbeit etwas gemein.

Die durch neuerliche Vorgänge in der Provinz Preußen wieder in den Vordergrund gedrängte brennende Frage wird schon ohnehin zahlreiche Nachfrage bewirken, zumal da wir für ausreichende Besprechung in der Tages- und Fachpresse Sorge tragen werden. Ansichtsfindung unter dem ärztlichen Kundenkreise wird sicher guten Erfolg haben. Wir bitten, zu verlangen.

Kiel, im October 1878.

Lipsius & Tischer.

[44370.] Vom 1. Januar 1879 ab erscheint in unserem Verlage:

Illustrierte Vierteljahrschrift für ärztliche Polytechnik,

herausgegeben von Dr. G. Bed.

Preis pro Jahrgang 4 M ord., 3 M netto baar.

Dieselbe tritt an die Stelle des von demselben Verfasser herausgegebenen „Almanach für ärztliche Polytechnik“.

Die Probenummer, welche am 1. November d. J. erscheint, wird von uns direct an alle Aerzte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz versandt. Unsere Herren Collegen brauchen daher nur die eingehenden Abonnementsbestellungen entgegen zu nehmen.

Die erste Nummer vom 1. Januar 1879 erscheint Mitte December d. J.

Bezugsbedingungen: 25 % Rabatt ohne Freiemplare, da wir die Mühe und großen Kosten der Versendung der Probenummer selbst übernommen haben.

Wir bitten Sie zugleich, die nachstehenden Artikel desselben Verfassers, welche in der Probenummer angezeigt wurden, auf Lager zu halten.

Bed's, Dr. G., therapeutischer Almanach für 1878. 1 M 20 S ord., 90 S no.

— Taschenbuch der neuesten Therapie. Eine Sammlung der bisher erschienenen Jahrgänge von Bed's therapeutischem Almanach, verbunden mit einem vollständigen Gesamt-Material-Register für Aerzte und Pharmaceuten. 4 M ord., 3 M no.

— Almanach der ärztlichen Polytechnik. I. Jahrgang. 4 M ord., 3 M no.

J. Delp'sche Buchhandlung (K. Schmid) in Bern.

Hugo Voigt in Leipzig.

[44371.]

Unter der Presse befindet sich und wird gegen Mitte November erscheinen:

Voigt's Deutscher Jagdkalender für das Jahr 1879.

Unter Mitwirkung namhafter Fachleute herausgegeben.

Elegant in Leinenband 1 M 50 S; elegant in ff. Leder 2 M

Bezugsbedingungen:

in Rechnung 25 %, baar 30 % und 11/10, 28/25, 58/50, 120/100.

Bisher existirte noch kein Kalender speciell für Jäger und Jagdliebhaber bestimmt. Außer dem gewöhnlichen Inhalt der Jagdkalender enthält der Jagdkalender eine Schonzeit-tabelle, Auszüge aus den Jagdgesetzen, einen Waidwerkskalender, in dem für jeden Monat die Obliegenheiten eines sein Wild liebenden Jägers verzeichnet sind, ferner die Fütterungsquanten und Fütterungsregeln für das Wild und diverse andere praktische Notizen.

Bitte, gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Hugo Voigt.

[44372.] Leipzig, 21. October 1878.

P. P.

Dem verehrl. Sortimentbuchhandel machen wir hiermit die Anzeige, daß folgende Kataloge am 20. November erscheinen:

Weihnachtskatalog.

Verzeichniß der Geschenkliteratur

für

evangelische Kreise.

Ca. 3 Bogen Text.

und:

Volks- u. Jugendschriftenkatalog,

besonders für

Volksbibliothekszwecke.

Ca. 3 Bogen Text.

und stellen dieselben zu nachstehenden Preisen zur Verfügung:

1 Expl. 20 S, 10 Expl. 1 M 80 S, 25 Expl.

4 M, 50 Expl. 7 M 50 S, 100 Expl.

12 M 50 S, 250 Expl. 25 M, 500 Expl.

48 M, 1000 Expl. 90 M

Für beide Kataloge gleiche Preise.

Obige Kataloge eignen sich besonders zur Vertheilung an Geistliche und christlich gesinnte Laien, der Erfolg dürfte bei richtiger Versendung nicht ausbleiben.

Die Ausstattung des Weihnachtskatalogs wird den von anderen Handlungen publicirten in keiner Weise nachstehen.

Der Vorzug, welchen unser Katalog vor andern bietet, ist der, daß er sich an ein bestimmtes Publicum wendet, und Sie also bestimmen wissen, wie viel Exemplare Sie gebrauchen, und an wen Sie dieselben verschicken, während alle anderen von allgemeinen Gesichtspunkten aus bearbeitet sind.

Auch beim Volks- und Jugendschriftenkatalog ist bei der Aufnahme der Bücher die Stellung zur luther. Kirche überall in Betracht gezogen worden.

Etwaige Wünsche über Firmenaufdruck etc., sowie Bestellungen erbitten umgehend direct.

Hochachtungsvoll

Böhme & Drescher,

Buchhandlung für Theologie.

[44373.] Bei mir ist unter der Presse, und wollen Sie gefälligst verlangen:

Die

Kautschuk-Industrie

oder

Gummi und Gutta-Percha,

ihr

Ursprung, Vorkommen,

ihre Gewinnung, Verarbeitung

und Verwendung.

Von

Franz Clouth,

in Firma: Rheinische Gummiwaaren-Fabrik in Nippes-Cöln.

Ca. 6 Bogen.

Weimar, 28. October 1878.

B. F. Voigt.

Weihnachtsartikel — Prachtwerk!

[44374.]

In den ersten Tagen des November kommt zur Versendung:

Die schönste Rose der Welt. Ein Märchen von Andersen.

Illustriert von
Julie von Kahle.

Farbendruck von W. Loeillot.

Prachtband hoch 4. 36 M ord., 24 M netto.

Freiexemplare 13/12.

Die obigen Illustrationen bieten in der höchst geschickten Vereinigung von Figuren, Blumen, Schrift und Arabesken ein Prachtwerk von seltenem Reize. Der religiöse Hintergrund, auf welchem das Märchen sich entfaltet und alle Phasen des weiblichen Lebens von der Confirmation bis zum Grabe in Betrachtung zieht, macht es nicht nur zu einem passenden Damenpräsent für die Weihnachtszeit, durch die geistige Bedeutung seines Inhalts wird sich das schöne Werk vielmehr auch für den Zweck eines so häufig gesuchten Confirmations-, Geburtstags- oder Brautgeschenks besonders empfehlen und deshalb von jedem grösseren Sortiment das ganze Jahr hindurch gern auf Lager gehalten werden.

An der inneren und äusseren Ausstattung der Novität sind weder Kosten noch Mühen gespart; der Farbendruck ist in der bewährten Officin von Loeillot mit besonderer Sorgfalt hergestellt, der Einband reich und geschmackvoll.

Wie alle unsere Verlagsartikel geben wir das obige Werk sonst nur gegen baar oder fest, gegen dreimonatliches Accept. Um den Herren Sortimentern aber ein Urtheil über die Absatzfähigkeit zu ermöglichen, liefern wir auch, soweit der Vorrath reicht:

Ein Exemplar mit Berechtigung der Remission bis zum 5. December!

Wir machen hierbei ausdrücklich darauf aufmerksam, dass wir nur ganz unversehrte Exemplare zurücknehmen und auch solche ausnahmslos nur bis zum bezeichneten Tage.

Gegen Franco-Einsendung des Betrages nebst Emballage (in Baar oder in einem Accepte) findet bei den fest bestellten Exemplaren directe Franco-Zusendung des Werkes ohne Portoberechnung statt!

Für die betreffenden Bremer, Breslauer, Hamburger und Stettiner Handlungen werden wir den Herren Hampe, Trewendt & Granier, Hoffmann & Campe und Paul Sannier Probexemplare senden, sowie wir auch die Herren Vertreter der Firmen Carl Krause & Co., Paul Bette in Berlin, Gust. W. Seitz und Adolph Titze in Leipzig, V. A. Heck in Wien etc. mit solchen Exemplaren zur Ansicht versehen werden.

Ihrer gütigen Beachtung empfehlen wir zur bevorstehenden Weihnachtssaison auch die übrigen Prachtwerke unseres Verlages, vor allem die Hildebrandt'schen Aquarelle, und sehen geneigten Aufträgen entgegen.

Berlin, Hallesche Str. 18,
den 20. October 1878.

B. Wagner, Verlagsbuchhandlung.

[44375.] Demnächst erscheint in meinem Verlage und wird nach den eingegangenen Bestellungen zur Fortsetzung versandt:

Ostfriesisches Urkundenbuch, herausgegeben

von

Dr. Ernst Friedländer,
Geh. Staats-Archivar.

3. Heft oder II. Halbband
1436—1479.

54 Bogen. Preis 10 M 80 s.

Kann ich nur ausnahmsweise auf kurze Zeit à cond. liefern.

Emden, 22. October 1878.

W. Sagnel.

[44376.] In den nächsten Tagen erscheint:

H. Herzog
(Rector),

Erzählungen aus der Schweizer- geschichte.

Vierte, umgearbeitete Auflage.
(Mit 5 Portraits.)

Preis eleg. geheftet 3 M ord.;

Preis eleg. gebunden 4 M ord.

Ohne die Vorzüge dieses trefflichen soeben in vierter Auflage erscheinenden Bandes besonders hervorzuheben, empfehlen wir solchen speciell für den Weihnachtstisch.

Gebundene Exemplare liefern wir nur fest; unverlangt gar nichts. — Wir bitten, gef. zu verlangen.

Marau, 26. October 1878.

H. R. Sauerländer's
Verlagsbuchhandlung.

Neue humoristische Romane

von Wilhelm Raabe (Jacob Corvinus)!

[44377.]

— Nur hier angezeigt. —

Binnen kurzem erscheinen in meinem Verlage:

Krähenfelder Geschichten

von

Wilhelm Raabe (Jacob Corvinus).

3 Bde. 8. 12 M ord., 9 M no.

Inhalt:

Zum wilden Mann. Hörter und Corvey.
Eulenpfingsten. Frau Salome. Die Innerste.
Vom alten Proteus.

Ferner:

Wunnigel.

Eine Erzählung

von

Wilhelm Raabe (Jacob Corvinus).

15 Bogen 8. 4 M ord., 3 M no.

Alle bis zum Tage der Expedition eintreffende feste Bestellungen effectuirt gegen baar mit 40% Rabatt. Später treten obige Bezugsbedingungen ein.

Ich bitte, baldigst zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, 30. October 1878.

George Westermann.

Hinrichs' Weihnachts-Katalog

23. Auflage

[44378.] erscheint Anfang November.

Bezugsbedingungen incl. Firma-Aufdruck:

100 Expl. = 9 M, 200 = 17 M,

250 = 21 M

400 Expl. = 33 M, 500 = 41 M,

Bestellungen erbitten schleunigst, da wir nur wenige hundert Expl. über die bestellte Auflage gedruckt haben.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung
in Leipzig.

[44379.] In Kürze erscheint:

Die beiden de Witt.

Trauerspiel in fünf Akten

von

Ferdinand von Saar.

Zweite, neu bearbeitete Auflage.

Preis geh. ca. 2 M

In dieser Neubearbeitung eine hervorragende Erscheinung in der dramatischen Literatur. Im Novitäten-Repertoire des Wiener Burgtheaters bereits angekündigt!

Ich bitte, zu verlangen.

Heidelberg, 20. October 1878.

G. Weiß.

[44380.] Der demnächst erscheinende Band der Vierteljahrsschrift für Volkswirtschaft enthält einen Aufsatz des bekannten Pariser Nationalökonom

Dr. Maurice Block:

Die

Quintessenz des Katheder- socialismus,

der in weiteren Kreisen Interesse erregen wird.

Gleichzeitig mit dem Vierteljahrsschrift-Heft gebe ich denselben daher in einem Separatabdrucke heraus, zum Preise von 90 s ord., 60 s netto; ferner gegen baar 7/6 Exempl.

Indem ich Ihre gef. Verwendung für diese Broschüre erbitte, ersuche ich, Bedarf verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 12. October 1878.

F. A. Herbig.

[44381.] In den nächsten Tagen kommt zur Ausgabe:

Skizzenbuch

für den

Practischen

Maschinen-Constructeur

herausgegeben

von

W. H. Umland.

Heft VIII.

Inhalt:

Hebeapparate. Dampfkolben. Pumpen.

Preis 1 M ord., 75 s no. u. 7/6.

Wir bitten, zu verlangen!

Leipzig, Ende October 1878.

Baumgärtner's Buchhandlung.

Uebersetzungs-Anzeigen.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[44382.]

Binnen kurzem erscheint:

Die Farbenblindheit

in ihren Beziehungen

zu den

Eisenbahnen und der Marine

von

Dr. Frithiof Holmgren,

Professor in Upsala.

Deutsche autorisirte Ausgabe.

Ca. 10 Bogen.

Ich bitte, gef. umgehend zu verlangen.

Leipzig, 24. October 1878.

F. C. W. Vogel.

Angebotene Bücher u. s. w.

[44383.] W. Langguth in Eßlingen offerirt und sieht directen Offerten entgegen:

1 Ueber Land und Meer. Jahrg. 1873—76. Je in 2 Hlfrzbd. m. Tit. geb. Sehr gut erhalten.

1 — do. Jahrg. 1877. Brosch. Sehr gut erhalten.

1 Romanbibliothek. Jahrg. 1873—76. In stark. Hlfrzbd. m. Tit. (1874—76 je in 2 Bdn.). Sehr gut erhalten.

1 — Jahrg. 1877. Brosch. Sehr gut erhalten.

[44384.] Carl Malin in Teschen offerirt und erbittet Gebote auf:

Westermann's Monatshefte. Bd. 1—5. Geb. Unsere Zeit. Deutsche Revue d. Gegenwart.

Neue Folge. I—III. IV. 1. Hälfte. Geb. Gupkow's Unterhaltungen am häusl. Herd.

Bd. 1—3. u. Neue Folge. Bd. 1—3. Geb. Lamartine, Gesch. der Restauration. 8 Bde.

1852. Geb.

Regnault, Gesch. der 8 Jahre 1840—1848. 3 Bde. 1853. Geb.

Blanc, Geschichte d. 10 Jahre 1830—1840. 5 Bde. 1852. Geb.

Sämmtliche Bücher sind sehr gut erhalten.

Volksbücher zu herabgesetzten Preisen.

[44385.]

Die Strauß'sche Buchh. in Frankfurt a/M. offerirt baar:

5 Bände Volksbücher als: Eulenspiegel, Dr. Faust, Die schöne Magelona, Herzog Ernst, Die sieben weisen Meister. In schönen neuen Ausgaben. In bedruckten Umschlag geheftet. Alle 5 Bde. zusammen für nur 75 \mathcal{A} . 5 Expl. für 3 \mathcal{M} . 2 Probe-Expl. (10 Bde.) für 1 \mathcal{M} . 20 \mathcal{A} .

[44386.] G. A. Reibel in Kopenhagen offerirt: Archiv der Pharmacie. Jahrg. 1843—74. Cpl. Geb.

[44387.] J. B. Grach's Buchhdlg. in Trier offerirt und sieht directen Geboten entgegen: 1 Cantù, Weltgeschichte. 15 Bde. Schön geb. in Hlfrzbd.

[44388.] Caesar Schmidt in Zürich offerirt: 8 Hirsch, M., Buchstabenrechnung u. Algebra. 15. A. Geb.

[44389.] G. Rehtorn in Fulda offerirt: 2 Notizkal. f. Uhrm. f. 1879. Ldrbd. \mathcal{M} . 50 %.

[44390.] E. Zander in Leipzig offerirt und bittet um Gebote:

1 Verne's Schriften. 21 Bde. Eleg. geb. und gut gehalten.

Rotted's Weltgeschichte. 12 Bde. B. 1848 (Westermann). Hlfrzbd.

— do. 13. 14. Bd., von Hermes. Hlfrzbd. Gut gehalten.

Statt 6 \mathcal{M} 75 \mathcal{A} , nur 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} .

[44391.]

Grundriss**der bildenden Künste.**

Eine allgemeine Kunstlehre von Herman Riegel.

2. Auflage, mit 34 feinen Holzschnitten Hannover 1870. Eleg. Lndb.

Neue Exempl. Ldpr. 6 \mathcal{M} 75 \mathcal{A} , nur 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} .

L. M. Glogau Sohn in Hamburg.

Statt 18 \mathcal{M} , nur 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

[44392.]

Held und Corvin,**Illustrierte Weltgeschichte.**

Die Zeit von 1792—1850 enthaltend. gr. Lex.-8. 1750 Seiten. Lpzg. 1862.

Nur neue Exemplare. Vorrath gering. Hamburg. L. M. Glogau Sohn.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[44393.] Drucker & Tedeschi in Padua suchen:

Schultze's Archiv f. mikroskop. Anatomie. Die ersten 5 Bde.

[44394.] T. O. Welgel in Leipzig sucht: Becker, 200 seltene Münzen des Mittelalters.

Hevelius, Prodromus astronomiae.

Jöcher's Gelehrtenlexikon.

Maurer, Comment. in Vet. Test. Vol. 4.

Aristotelis metaphysica, ed. Bonitz.

[44395.] Franz Lipperheide in Berlin sucht antiquarisch:

1 Falke, die Trachten- und Modenwelt.

[44396.] Die G. Greiner'sche Hofbuchdruckerei in Stuttgart sucht:

Stadtglocke. Gedr. bei Gebr. Kröner. Sämmtliche Jahrg. mit Ausnahme von 1865 u. 66.

[44397.] F. Lang in Wien sucht: Globus. Zeitschr. f. Länder- u. Völkerkde. Bd. 27. 32. u. 33. In reinen, gut erhaltenen Exempl.

[44398.] Die Akademische Buchhandlung (G. Haessel) in Göttingen sucht:

Bernhardy, Grundriß d. griech. Literatur. Neueste Aufl.

Pfeiffer, B. W., vermischte Aufsätze.

Meisterwerke d. dramat. Poesie. Hrsg. v. D. Marbach. 2. Bdn.

Bruti, M., epistolae graecae, ex rec. A. Westermanni.

Görres, deutsche Volksbücher.

[44399.] Siegmund & Volkering in Leipzig suchen und erbitten Offerten schleunigst direct:

1 Röttger, das Mittelmeer. (Leipzig 1859.)

1 Marryat, Japhet. Bd. 2. 1836, Bieweg & S.

[44400.] J. Deubner in Riga sucht:

15 Lüben, Leitfaden d. Geographie. 17. Aufl.

[44401.] J. Rieder in Gießen sucht:

1 Risch, Bericht über Schlachthäuser.

1 Wenzel, Bericht über Schlachthäuser.

[44402.] Weiß & Neumeister in Leipzig suchen:

1 Fichte, speculative Theologie. 3 Thle.

1 Häberlin, Sammlung der neuen deutschen Strafprozessordnungen.

1 Savigny, System.

1 — Obligationenrecht.

[44403.] Weller's Buchh. in Baugen sucht:

3 Roscher, Grundlinien d. Nationalökonomie. — Quellwasser. (Hamburg, Demler.)

Jahrgang 1. u. 2. — Vilmar, Literatur.

[44404.] Lehmann & Wenzel in Wien suchen:

1 Büchting's Repertorium 1866—70.

1 Grillparzer, Werke. 2. Ausg. 1874. Bd. 1. 2. 3. 7.

1 Bouilly, Geschichten (Erzählungen) für meine Töchter.

1 Zeitschrift für Bauwesen. Jahrg. 1. u. ff.

1 Allgemeine Bauzeitung. (Wien.) Jahrg. 1. u. ff.

[44405.] F. G. Schimpff in Triest sucht:

1 Forberg, Fr. Karl, Apologie seines angeblichen Atheismus. Gotha 1799.

1 Deutsche Bauzeitung 1872. Nr. 14—26.

1 — do. 1874. Nr. 25, 26, 28, 30, 32, 34, 35.

1 Pacher, der Pianist der guten Schule.

[44406.] Fid. Butsch Sohn (A. Kuczyński) in Augsburg sucht:

Spee, Trugnachtigal. Köln 1649.

Schwieger, geharnischte Venus. Straßburg 1660.

Stappell, akadem. Roman. Ulm 1768, 1790.

Menantes, satyr. Roman, mit Nachtrag. Straßburg 1705.

Thomae a Kempis capita XV inedita e libro I. tractatus de imitatione Christi, ed. Meyer. 4. Lubec. 1845.

- [44407.] Rudolph Klein in Kopenhagen sucht:
Schmid, Gesetze d. Angelsachsen. 2. Aufl.
- [44408.] A. Pockwitz in Stade sucht unter vorheriger Preisangabe:
Nieritz' u. Hoffmann's Jugendbibliothek.
1 Grote, Geschlechts- u. Wappenbuch d. Königr. Hannover. Farbige Ausg.
1 Wersebe, über d. niederländischen Kolonien. 2 Bde. Hannover 1816.
- [44409.] P. Hauberg & Co. in Kopenhagen suchen antiqu.:
1 Viollet-le-Duc, Essai sur l'architecture militaire au moyen-âge.
- [44410.] J. Deubner in Moskau sucht:
1 Akademie d. Wissenschaften. (Berlin.) Jahrg. 1. u. ff.
1 Meyer, Tempel Salomonis. Berlin 1831.
- [44411.] G. R. Sauerländer's Sortiment in Aarau sucht:
1 Planta, rätischer Aristokrat.
1 Schliemann, Atlas trojanischer Alterthümer. Mit deutschem Text.
- [44412.] Peter's Buch- u. Musikh. (G. Sträubig) in Braunsberg O/Pr. sucht:
1 Dante, göttl. Komödie, von Philalethes. Leipzig 1865. 66. 1. Thl. apart.
- [44413.] A. Scheurle's Sort. (C. Häring) in Heilbronn sucht:
Hofmann, Handbuch der Papierfabrikation. Cplt.
- [44414.] Kirchoff & Wigand in Leipzig suchen:
1 N. Jahrbuch f. Mineralogie 1841. Hft. 2.
1 Scriptores de re musica medii aevi, ed. Coussemaker. Cplt. u. einz. Bde.
1 Jahrbuch, morpholog., v. Gegenbaur. Bd. 1. u. ff.
- [44415.] Julius Stern in Worms sucht:
Werke über die Anatomie der Hand v. Hente, Hente u. Hyrtl.
- [44416.] C. F. Press in Luzern sucht:
Gotthelf, sämmtl. Schriften.
Gerstäcker, gesammelte Schriften. 1. Serie.
Annegarn, Weltgeschichte. Bd. 1. 2. Aufl. Münster 1832.
- [44417.] Fues in Tübingen sucht:
1 Stein, Gesch. d. soc. Bewegung in Frankr. Bd. 1. u. 3. 1850.
1 Hildebrand, Nationalökon. d. Gegenw. I.
1 Prager Vierteljahrsschrift. Jahrg. 1874—78.
- [44418.] F. Appun's Buchh. (Otto Maier) in Gießen a/D. sucht:
1 Sachs, großes franz.-deutsch. Wörterbuch. Complet.
Nur directe Offerten!
- [44419.] Schmorl & von Seefeld in Hannover suchen:
1 Erdmann, Vorlesungen üb. akad. Leben u. Studium.
- [44420.] Die Jaeger'sche Buchh. in Frankfurt a/M. sucht:
1 Illustr. Zeitung Nr. 1836 apart.
- [44421.] F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiqu. in Leipzig sucht:
Ziller, Vorlesgn. üb. allg. Pädagogik. 1876.
Kern, Grundr. d. Pädagogik. 1873.
Böhl, allg. Pädagogik. 1872.
Ziller, Grundl. z. Lehre v. erzieh. Unterricht. 1865.
Strümpell, Erziehungsfragen. 1869.
Riecke, Erziehungslehre. 3. Aufl. 1870.
Ruegg, die Pädagogik in übers. Darstellg. 1874.
Müller, N. A., über Erziehung u. Bildung. 1870.
Encyklopädie d. ges. Erziehungs- u. Unterrichtswesens, hrsg. v. K. A. Schmid. 11 Bde.
Stöckl, Lehrb. d. Pädagogik. 1873.
Schumann, Lehrb. d. Pädagogik. 1875.
Roth, Gymnasial-Pädagogik. 1874.
Nägelsbach, Gymnasial-Pädagogik. 1869.
Lübker, Grundzüge d. Erziehg. u. Bildung. 1866.
Meyer, Aus d. ästhet. Pädagogik. 1873.
Willmann, pädagog. Vorträge. 1869.
Ueberweg, Entwickelg. d. Bewusstseins. 1853.
Münch, Missverhältniss zw. geist. u. körperl. Ausbildg. 1874.
Diesterweg's Wegweiser z. Bildg. f. dtische Lehrer. 5. Aufl. 3 Bde.
— ausgew. Schriften, hrsg. v. E. Langenberg. 4 Bde. 1877.
Schmidt, Gesch. d. Pädagogik. Bd. 1—4. 1875.
Pädagog. Bibliothek, hrsg. v. K. Richter. 1869.
Pädagog. Skizzen, hrsg. v. A. Chr. Jessen.
- [44422.] R. Peppmüller in Göttingen sucht:
1 Sirius. I. IV. V.
1 Grote, griech. Mythologie, übers. v. Fischer.
1 Steinthal, Typen d. Sprachbaues.
- [44423.] Herm. Grafer in Annaberg sucht:
1 Payig, d. prakt. Kieselwirth.
- [44424.] Die Schuler'sche Buchhdlg. in Zweibrücken sucht antiquarisch:
Schriften von Conscience, Herchenbach, Bolanden, Brackel, Ida Hahn, Laicus &c.
- [44425.] D. Gaering & Co. (Inhaber: Benno Goerig) in Braunschweig suchen:
1 Hebbel, Marie Magdalene.
- [44426.] L. Bolling in Dessau sucht:
1 Richter, das Christenthum u. d. ält. Religionen d. Orient's. Spzg. 1819.
- [44427.] Faesy & Frick, k. k. Hofbuchh. in Wien suchen:
Morgenblatt für gebildete Stände. (Cotta.) Jahrg. 1807—14.
Offerten auch auf einzelne Jahrgänge u. Nummern gef. direct.
- [44428.] Ernst Kamlah in Berlin sucht und erbittet directe Offerten:
Preuss. Jahrbücher. Jahrg. 1870. 2. Semester apart.
- [44429.] Die H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen sucht:
Thesaurus graecae linguae. Compl.
Kühner, griech. Grammatik.
Aristotelis politicorum libri, rec. Sussemihl.
Tobler, altfranzös. Bruchstücke d. Chevalier au lion. Solothurn.
Werke über Synonymik d. griech. Sprache.
Schleiniger, Grundzüge d. Beredsamkeit.
Bhagavad-Gita, v. Schlegel u. Lassen.
Scherer, Hiatus in d. neueren Metrik.
Herald. Genealog. Zeitschrift 1871, 72.
Hildebrand, Rechts- u. Staatswissensch.
- [44430.] Meyer & Zeller in Zürich suchen:
Godet, Etudes bibliques. 2. Vol.
Findel, Histoire de la franc-maçonnerie. 2 Vols.
- [44431.] H. Georg in Lyon sucht:
Sauley, Catalogue des mollusques terrestres.
— Catalogue des plantes.
— Catalogue des espèces d'insectes coléopt.
- [44432.] W. Mauke Söhne in Hamburg suchen und erbitten Offerten direct:
1 Guttenberg, 4 Jahre m. Lebens. Augsb. 1803.
1 Deutsche Rundschau. IV. Hft. 1—6. 8. 10—12.
1 Libussa. Jahrbuch, hrsg. v. Klar. Prag 1845—50.
- [44433.] Ernst Kamlah in Berlin sucht:
Stenograph. Berichte des Abgeordneten-hauses. Jahrg. 1848—67; — do. des Herrenhauses. Jahrg. 1848—67. — Heubner, Kirchenpostille. Lfg. 1. u. 7. apart. — Kreyssig, französ. Literaturbilder.
- [44434.] Simmel & Co. in Leipzig suchen:
Jahrbuch für Mineralogie 1860, 63, 72—77. Auch einzeln.
Taschenbuch f. Mineralogie 1823—29.
Naumann, Geognosie. 2. Aufl. Auch Bd. 1. apart.
Kalidasa, Wolkenbote, übers. v. Schütz.
Lexicon Thucydideum. Lond. 1824.
- [44435.] Die Schletter'sche Buchhandlung in Breslau sucht:
Beigel, Krankh. d. weibl. Geschlechts. — Quaritsch, Institutionen. — * Hellwald, d. Erde u. ihre Bewohner. — Haeckel, Entwicklungsgeschichte; — natürl. Schöpfungsgeschichte. — * Büchner, Geistesleben. — 2 Meyer's Convers.-Lex. 3. Aufl. Geb. — Heitzmann, Anat.
* Offerten gef. nur direct.
- [44436.] A. Asher & Co. in Berlin suchen:
Journal des sciences militaires 1878. Juin.

- [44437.] **A. Lang** in Moskau sucht:
1 Euler, Institutiones (mathem.).
- [44438.] **Das Schweizer. Antiquariat** in Zürich sucht:
2 Lübke, Grundr. d. Kunstgeschichte.
1 Gartenlaube 1853.
1 Bibl. d. Litterar. Vereins. Stuttgart. Bd. 16. 17. 19. 22. 24. 26. 29. 30. 36. 37. 39. 54. 58. 75. 84. u. 85.
1 Deutsche Vierteljahrsschrift 1871.
1 Corpus jur. civil. Rec. Kriegel etc. 3 Vol.
1 Buch d. Erfindungen. 7. Aufl. Bd. 5. bis Schluss. Origbd. od. br.
1 Tiedemann, Tab. arteriar. 1822.
1 Lanfrey, Gesch. Napol. III., deutsch v. Glümer. Bd. 5.
1 Krämer, Buchführg.
1 Franck, Anatomie d. Hausthiere.
1 van der Bruggen, Syst. pénit. irland. Trad. p. Holtzendorff.
- [44439.] **August Bolm** in Berlin sucht:
Illustr. Zeitung 1877, 78.
A. a. Welttheilen. Soweit ersch.
Globus. Soweit ersch.
Ritter's Lexikon.
Meyer's Lexikon. 3. Aufl. Brosch. od. geb.
Schiller's Werke. (Hallberger.)
Ebers, Egypten.
Restauslagen und Reste gangbarer Werke.
- [44440.] **Die Müller'sche Buchh.** in Rudolstadt sucht:
1 Vink, Urwelt u. Alterthum. 2 Bde.
1 Rötcher, Kunst der dram. Darstellung.
1 Pabst, Verbindung der Künste.
1 Kurze Morgenandachten f. höhere Schulen.
- [44441.] **Die J. G. Wölke'sche Buchhdlg.** in Freising sucht antiqu.:
Engel, Handbuch d. ges. landw. Bauwesens. 2. Aufl. 2 Bde. (Briezen 1852. 53, Röder.)
- [44442.] **Fr. Bertram** in Sondershausen sucht:
1 Visco, Altes Testament.
- [44443.] **Bayer & Bäuerle** in Iglau suchen:
1 Brehm-Schoedler, ill. Thierleben. Volks-Ausg. 3 Bde.
1 Held u. Corvin, illustr. Weltgesch. 4 Bde. Offerten direct!
- [44444.] **Otto Harrassowitz** in Leipzig sucht:
Hinz, Schatzkammer d. Marienkirche. Danzig 1870.
Aristotelis metaphysica, ed. Bonitz.
Dionysius Halic., ed. Kiessling. Vol. 1. 2. od. cplt.
Keller, zur Gesch. d. griech. Fabel.
Grimm, Märchen. 2 Bde. 1856.
Ellis, Comment. on Catullus. 1876.
Treitschke, Encyklop. d. Wechselrechts. 1831.
Sallust, ed. Kritz. Vol. 3.
Geier, Alexander u. Aristot. 1856.
Berkeley, Works, by Fraser.
- [44445.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Schmidt's Jahrbücher d. gesamt. Medizin. Cplt. m. allen Reg. u. Suppl.-Bdn. Offerten gef. direct.
- [44446.] **Oskar Bode** in Altenburg sucht:
1 Schneider, R., Kossäth Rüdecke. (Berlin 1847, Kieß.)
1 — Erzählgn. f. d. Volk. 2 Bdn. } Zwidau.
1 — Meister Fröhlich u. f. Haus. }
- [44447.] **F. E. Neupert** in Plauen sucht:
1 Müller, les flores pittoresques.
- [44448.] **Die Nicolaische Buchh.** (Vorstell & Reimarus) in Berlin sucht:
Birchow, d. frankhaften Geschwülste. I. II. 1. apart.
- [44449.] **C. Rothe** in Leobschütz sucht:
1 Weidemann, Fr., oberschles. Zustände. Leipzig 1843.
1 Heimbrod, Jos., Beiträge zur Kenntniß d. Elementarschulwesens Oberschlesiens von 1764—1838. Gleiwitz.
- [44450.] **A. Freyschmidt** in Cassel sucht:
1 Peters, preuß. Grundbuchgesetze.
- [44451.] **Die Radhorst'sche Buchh.** in Osna-brück sucht:
1 Peter, Gesch. Rom's. III. 2.
1 Fischer, Runo, Gesch. d. Philosophie.
- [44452.] **Fr. Kziwnak** in Prag sucht:
1 Makower, Studien zur Concursordnung. Offerten erbitte direct per Post.
- [44453.] **B. Waldmann** in Frankfurt a/D. sucht:
1 Schaumberger, Werke. Bd. 1. 5—7.
- [44454.] **F. A. Brockhaus'** Sort. u. Antiqu. in Leipzig sucht:
Rudorff, röm. Rechtsgeschichte. 2 Bde.
Walter, dtische. Rechtsgeschichte. 2 Bde.
Windscheid, Lehrb. d. Pandekten-Rechts. 3 Bde.
- [44455.] **Die Pfeffersche Buchh.** in Halle sucht:
1 Blücher wird Preusse. Grösseres Oel-druckbild. Farbenfrisch u. gut gehalten.
- [44456.] **Wilhelm Koebner** in Breslau sucht:
Walch, Religionsstreitigkeiten innerhalb d. ev. luth. Kirche. Bd. 2. u. 4.
Acta historico-ecclesiastica. Bd. 20. — Beiträge zu den actis. Bd. 3. — Nova acta. Bd. 7—12. — Acta histor.-eccles. nostri temporis. Bd. 1—3. 7—12. — Acten, Urkunden u. Nachrichten zur neuesten Kirchengesch. 3 Bde. 1788—93.
Unschuldige Nachrichten, hrsg. v. V. E. Löscher. Einzelne Bde.
Gauhe, Adelslexikon.
Dernburg, Privatrecht.
- [44457.] **Franz Lipperheide** in Berlin sucht antiquarisch, aber nur, wenn vollständig und gut erhalten:
1 v. Eye u. Falke, Kunst u. Leben d. Vorzeit.
- [44458.] **J. G. Calve** in Prag sucht:
1 Genealogisches Taschenbuch der Ritter- u. Adelsgeschlechter. (Brünn.) 1. Jahrg. Frommel, 30 Bilder zu Horaz. 8. Carlsruhe 1830.
- [44459.] **Die Polytechnische Buchhandlung** (A. Seydel) in Berlin sucht billig:
1 Deutsche Industrie-Zeitung 1875, 76. —
1 Der Maschinenbauer. 1—10. Jahrg. —
1 Leopold, Theatrum machinarum. —
1 Strauch, die Arbeiten des Bautischlers. —
1 Dingler's Polytechn. Journal 1862—71.
- [44460.] **Ludolph St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:
Description de l'Egypte ou recueil des observations et des recherches qui ont été faites en Egypte pendant l'expéd. de l'armée française. 2. Ed., publ. par C. L. F. Pauckoucke. Paris 1820—30. Vol. 14. des Textes apart.
- [44461.] **L. Unslad** in München sucht in jeder Anzahl billig, Offerten nur direct:
Meyer's Lexikon. 2. u. 3. Aufl. — Reuter's Werke. — Fliegende Blätter. — Größere Gesammtwerke aller Autoren.
- [44462.] **Mayer & Müller** in Berlin W., Französische Str. 38, suchen:
Eichhorn, Rechtsgeschichte. — Lassalle, System der erworbenen Rechte. — Reusch, Muster-Acten in Todeserklärungen. — Fundgruben f. d. Gesch. der deutschen Sprache. — Freidank, hrsg. v. Grimm. — Nonius Marcellus, ed. Quicherat. — Seyffert, Comm. z. d. Disp. Tusc. — Barby, Encyklopädie d. Philologie. — Raumer, Sammlung geistlicher Lieder. — Stier, R., christl. u. bibl. Gedichte. — Bässler, ev. Liederfreude.
- [44463.] **Bayer & Bäuerle** in Iglau suchen billigt:
Conversationslexika in neueren Auflagen von Meyer, Brockhaus, Pierer u. Spamer.
Schlosser's u. Becker's Weltgeschichte.
Hellwald, Culturgeschichte. — Scherr, allg. Geschichte der Literatur. — Macaulay, Gesch. v. England. — Daniel, kleineres Handbuch d. Geogr. — Hellwald, die Erde u. ihre Völker. — Scott's, Cooper's, Bog' u. Paul de Rod's Romane. — Belletristische Gesammtwerke beliebter Autoren, u. A. namentlich: Grillparzer's, Heine's, Goethe's, Schiller's, Hauff's, Shakespeare's, Gerstäcker's, Hackländer's, Scheffel's, Freytag's, Gutzkow's Werke. — Auerbach's Dorfgeschichten. — Bod's Buch v. Menschen. — Klende's Hauslexikon. — Weber, Demokrit. — Humboldt's Werke. — Die Naturkräfte. — Schoedler, Buch d. Natur. — Brehm, ill. Thierleben.
Offerten und bezügl. Kataloge von diesen und ähnlichen Werken sind uns stets erwünscht, jedoch nur über neuere Auflagen, bei billigt gestellten Preisen und wenn gut erhalten.

- [44464.] **L. Rosenthal's** Antiquariat in München sucht:
Headley, d. grosse Rebellion. Gesch. des Bürgerkrieges in d. Vereinigten Staaten. 2 Bde.
Suarez, de incarnatione.
Palatium regiae eloquentiae (s. exercit. oratoriae) a p. p. Soc. J. in Gallia exstructum nunc sensui, moribus Germ. etc. accomm. a p. p. S. J. Mogunt. 4. Lugd. 1653.
Obiges nur sehr billig.
Corneille, Oeuvres. 1644. 1648. 1653. 1660. 1664.
Dorat, Baisers et fables.
Fénelon, Télémaque. 1699.
Bossuet, Oraisons funèbres. } In den
Fléchier, Oraisons funèbres. } ältest. Ausg.
La Fontaine, Fables. Paris 1668. 1671. 1678—94.
— Contes et nouvelles. 1665.
Le Sage, Diable boiteux. Paris 1707. 1726.
— Gil Blas. Paris 1715—34. 1747.
Marot, Oeuvres. 1536. 1538 etc.
Molière, Oeuvres. 1666. 1673—79. 1734.
Rabelais, Oeuvres. Toutes les édit. du 16. siècle.
Racine, Oeuvres. 1676. 1678. 1679. 1687.
Unterhaltungsliteratur in französ. Sprache vom 15. bis incl. 18. Jahrh.
- [44465.] **G. G. Theile** in Leipzig sucht:
Centralblatt, oesterr., für Eisenbahnen u. Dampfsch. 1869, 70. Auch defect.
Nur Offerten pr. Postkarte können dienen.
- [44466.] **G. v. Maad** in Kiel sucht:
1 Dommer, Gesch. d. Musik. — 1 Riese- wetter, abendl. Musik. — 1 Galen, Tochter d. Diplomaten. III. — 1 Armand, Sklaverei. I. — 1 Gerstäcker, Flußpiraten. I. II. — 1 Temme, Domherr. — 1 Troß u. D., holländ. Wörterb. — 1 Daniel, kl. Handb. d. Geographie. — 1 Laß, Susum. Nachrichten. — 4 Antholog. lyr., ed. Bergk.
- [44467.] **Fues's** Verlag (R. Reisland) in Leipzig sucht:
Adelung, Begriff menschl. Fertigkeit. 1778.
Heffter, Darstellung u. System aller Wissenschaften.
Burdach, Organismus d. menschl. Wissenschaften; oder ähnliche Werke über Encyklopädie und Methodologie der Wissenschaften von Sulzer, Eschenburg, Krug, Schmid, Schaller o. A.
Sporschil, der spanische Feldzug.
Zimmermann, 1812.
- [44468.] **J. B. Bailliére & Söhne** in Paris, rue Hautefeuille 19, suchen:
1 Jahresbericht über die Leistungen u. Fortschritte in der gesammten Medicin, von Virchow u. Hirsch. Vollständige Sammlung, seit Beginn bis Jahrg. 1877.
Offerten gef. direct per Post.
Fünfundvierzigster Jahrgang.

- [44469.] **E. Wolf's** Buchhdlg. u. Antiqu. in Dresden sucht:
1 Loge, Mikroskopus.
1 Kell, bibl. Lehrstoffe. 2 Bde.
Alles von Laffalle zc.
Munde, erster Unterr. im Engl.
Volk, franz. Lehrgang.
— engl. Lehrg.
Savoie, Langue allemande.
- [44470.] **Julius Gude** in Hildesheim sucht:
1 Immermann, Kaiser Friedrich II. Trauerspiel. Hamburg 1828.
1 Rousseau, J. J., Oeuvres complètes. Nouvelle édition. (Ausg. in 37 Bdn.) 12. Paris. Vol. 3. u. 4.
1 Huhn, Predigten über die Leidensgeschichte unseres Herrn u. Heilandes. Reval 1854.
- [44471.] **C. A. Reitzel** in Kopenhagen sucht und sieht Offerten entgegen:
Xenophon's sämtliche Schriften. Aus dem Griechischen neu übersetzt von A. C. Borhek. Wien 1801, Haas. Bd. 2. u. 6. (Nicht die Ausg. von Meyer in Lemgo.)
Demosthenes' Reden, verdeutscht u. erläutert von J. J. Reiske. Lemgo 1768, Meyer. Bd. 5.
- [44472.] **J. Manger** in Gardelegen sucht:
1 Jfis. Sämmtl. Jahrg. Cplt. od. in einz. Bdn.
1 Pausanias, Beschreib. v. Griechenland, dtsh. Cplt. Antiqu.
1 Heß, Biographien u. Autographien zu Schiller's Wallenstein. (Jena 1859, Mauke.) Antiqu.
- [44473.] **Toeplitz & Deuticke** in Wien suchen:
1 Jahr, Handb. d. Hauptanzeigen. 4. Aufl. Lpz. 1851.
1 Niemeyer, Pathologie. 2 Bde. 9. Aufl. Cplt.
- [44474.] **E. Lucius** in Leipzig sucht:
1 Laffalle, System der erworbenen Rechte.
1 Gerling, d. griech. Elemente in Schiller's Braut v. Messina.
- [44475.] **Chr. Meyri's** Buchhdlg. (W. Med jun.) in Basel sucht:
1 Gartenlaube 1863 u. 74. Geb. od. brosch.
1 Chronik der Zeit 1877 u. 78. Geb. oder brosch.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [44476.] Bitte um Rücksendung!
Deutsche Rundschau. 5. Jahrg. Hft. 1. (October 1878)
fehlt uns gänzlich; wir wären daher für freundliche umgehende Rücksendung aller überflüssig auf Lager befindlichen Exemplare dieses Heftes dankbar.
Berlin, den 23. October 1878.
Gebrüder Paetel.

[44477.] Zurück erbitte ich wohlverpacht:
Handzeichnungen deutscher Meister. Erste Lieferung.
Stuttgart, den 19. October 1878.
J. Engelhorn.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[44478.] Gesucht ein tüchtiger Sortimentier mit Gymnasialbildung. — Derselbe hätte keinen Ladenverkehr zu versehen, sondern eine auswärtige Kundschaft pünktlich zu bedienen. — Es wird demnach die Anforderung an gute Handschrift, Sicherheit und Schnelligkeit in schriftl. Arbeiten, Correspondenz in der französischen und englischen Sprache vorausgesetzt. — Salär in Sa. 1800 Mark. Antritt zu Neujahr. Herren, die sich über ihre Leistungsfähigkeit ausweisen können, belieben ihre Bewerbung unter Chiffre L. Z. # 2. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[44479.] Gesucht wird, vorerst nur zur Aus- hilfe, für ein Leipziger Verlagsgeschäft ein zuverlässig arbeitender Gehilfe zum sofortigen Antritt. Offerten unter J. R. # 103. wird die Exped. d. Bl. die Güte haben zu befördern.

[44480.] Sofort oder zum 15. Novbr. suche ich einen Gehilfen mit guter Handschrift, der selbständig arbeiten kann. Curriculum vitae nebst Zeugnissen in Abschrift, wenn möglich mit Photographie, erbitte direct.
Altona, 26. October 1878.
Hermann Uflader.

[44481.] Für meine Verlags-Handlung suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen. Antritt möglichst bald.
Hamburg, Neust. Fuhrentwiete 96.
Wolf Lothar Demler.

[44482.] Für eine Buchhdlg. Ober-Schlesiens suche ich einen jungen Gehilfen. Derselbe könnte eben erst die Lehre verlassen haben, müßte aber der polnischen Sprache mächtig sein und wo- möglich etwas vom Rusifikationsgeschäft verstehen. Antritt sofort. Offerten bitte an mich zu senden.
Leipzig.
Rudolph Hartmann.

[44483.] Zur selbständigen Leitung eines mitt- leren Sortim. verbunden m. Schreibmaterialien wird ein routinirter, tüchtiger Geschäftsführer gesucht. Da der Besitzer nicht am Platze, ist die Stellung einer größeren Caution erforderlich. Off. w. sub K. 50. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[44484.] Für eine Buch-, Papier- u. Schreib- materialienhandlung nebst Buchbinderei und Colportage in einer Provinzialstadt Deutsch- Oesterreichs wird ein tüchtiger und solider Geschäftsführer gesucht, der jedoch in der Lage ist, sich an dem noch einer großen Aus- dehnung fähigen Geschäfte (ohne Concurrnz) mit mindestens vorläufig 2000—3000 Mark bei seinem Eintritte zu betheiligen, und dem dann convenirenden Falls früher oder später freistände, das Geschäft käuflich zu übernehmen. Gef. Offerten unter Chiffre M. # 20. übernimmt Hr. Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[44485.] Zur selbständigen Führung eines größeren Sortimentgeschäftes in der deutschen Schweiz wird zum baldigen Antritt, spätestens auf Ende Januar, ein erfahrener und gewandter Mann gesucht, der auch der französischen und englischen Sprache mächtig ist. — Solche Bewerber werden bevorzugt, die bereits Land u. Leute aus geschäftlicher Praxis kennen. — Off. unter Beifügung der Photographie und der Zeugnisse werden unter A. O. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[44486.] Eine Verlagsbuchhandlung sucht z. baldigem Antritte, event. pr. 1. Jan. 1879, einen ersten Gehilfen. Es wollen sich nur solche Herren melden, welche längere Zeit in Verlagsbuchhandlungen die erste Gehilfenstelle bekleideten und fähig sind, ein Geschäft größeren Umfanges zu leiten. Rasches und exactes Arbeiten durchaus erforderlich. Gehalt den Anforderungen entsprechend. Offerten sub K. R. Nr. 15. befördert die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[44487.] Ein j., militärfreier Buchhändler, der Kenntnisse der franzöf. Sprache besitzt, sucht zu bald. Antritt unter bescheidenen Ansprüchen Stellung im Verlag od. Sortim. u. zwar am liebsten in d. Schweiz, wo Suchender bereits thätig war. Gef. Offerten unter X. X. X. # 100. durch die Exped. d. Bl.

[44488.] Ein tüchtiger Sortimenter in ges. Alter, der engl. u. franz. Conversation und Correspondenz mächtig, im Antiquariat erfahren, sucht in einer soliden Buchhandlung dauernde Stellung. Da derselbe auch die alten Sprachen in einem 5jährigen Gymnasialcurfus erlernt hat und im Correcturlesen der alten und neuen Sprachen geübt ist, so würde ihm eine passende Stellung in einer Verlagsbuchhandlung oder Druckerei willkommen sein. Gef. Anträge unter „Bene“ # 48. an Hrn. Bernhard Hermann in Leipzig.

[44489.] Ein seit 6 Jahren dem Buchhandel angehöriger, solider junger Mann sucht zum 1. Januar 1879 oder auch früher unter bescheidenen Ansprüchen — event. zur Aushilfe — eine zweite Gehilfenstelle in einem mittleren Sortiment- oder Verlagsgeschäfte.

Gef. Offerten sub B. G. befördert Herr Carl Silber in Stuttgart.

[44490.] Berlin. — Ein tüchtiger Gehilfe mit Gymnasialbildung, der im Verlag, Sortim. u. Antiqu. erste Stellen bekleidete, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen angesehenen Firmen, sofort Stellung. Gef. Offerten sub N. N. 25. Berlin, Postamt 41 postlagernd, erbeten.

[44491.] Antiquar. — Ein junger Mann, der ein human. Gymnasium in Bayern vollständig absolvirte u. sich seit 3 Jahren dem Antiquariat gewidmet, sucht bis Mitte Januar seine Stellung zu verändern. Nähere Auskunft sowie Offerten durch Max Brissel, Antiquariat in München.

[44492.] Ein militärfreier junger Buchhändler, mit höherer Gymnasialbildung ausgestattet, wünscht mit einer vorläufigen Einlage (Caution) von circa 6000 Mark (später könnte noch eine Nachzahlung von 9000 Mark geleistet werden) Stellung in einem soliden Sortiment, welche ihm die Aussicht bietet, nach gewisser Frist Theilhaber zu werden oder dasselbe käuflich zu erwerben. Offerten erbeten unter Chiffre E. H. # 211. durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig.

[44493.] Ein fein gebildeter, der classischen u. modernen Sprachen vollkommen mächtiger junger Mann, sucht baldigst Stellung in e. Sortiment-Geschäfte, am liebsten in Leipzig.

Ausgezeichnete Sortimentkenntnisse, sowie gütst. Empf. stehen Suchendem zur Seite.

Gef. Offerten sub N. N. # 20. durch die Exped. d. Bl.

[44494.] Ein j. Mann, d. seine Lehrzeit theils in e. Leipziger Commissionsgeschäft, theils in e. auswärtigen mittl. Sortimentgeschäft bestanden, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten in einer Leipziger Handlung, Stelle. Eintritt auf Wunsch sofort. Gef. Offerten sub L. M. 10. befördert die Exped. d. Bl.

[44495.] Für einen jungen Mann, der bei mir gelernt, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle. Eintritt kann sofort erfolgen. Zu näherer Auskunft ist gern bereit
Limburg a/Lahn, October 1878.

Heinr. A. Herz.

[44496.] Gesucht wird für einen Menschen, welcher schon 1 1/4 Jahre in einer Verlagsbuchhandlg. als Lehrling thätig war und wegen eingetretenen Todesfalls des Besitzers seine Stelle den 1. November a. c. verläßt, Placement in einer Verlags- oder Sortimentbuchhandlung. Gef. Offerten erbeten unter R. F. # 26. durch die Exped. d. Bl.

Belegte Stellen.

[44497.] Den geehrten Herren Bewerbern um die in meinem Verlagsgeschäft vacant gewesene erste Gehilfenstelle mit bestem Danke zur gef. Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.
Leipzig. Z. O. Weigel.

Bermischte Anzeigen.

Zur wirksamen Insertion

[44498.] empfiehlt sich:

„Die Gegenwart.“
Wochenschrift für Literatur, Kunst
und öffentliches Leben,

herausgegeben von
Paul Lindau.

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, dass ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrirenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 A netto baar für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im October 1878.

Georg Stilke.

Bilderbücher, Jugendschriften,
Colorirbücher, Beichenvorlagen,
Modellcartons etc.

[44499.] meist mit 50 % bei
W. Düms in Wesel.
Verlagsverzeichnis in Schulz' Adreßbuch
1878.

Lichtochdruck (Photo-Typographie).

[44500.]

Der neueste Kunstbericht aus München von Fr. Pecht in Nr. 285 der Allgemeinen Zeitung erwähnt auch unseres neuen Verfahrens zur Herstellung von

Illustrationen für Buchdruck.

Der Artikel, welcher inzwischen auch ins Börsenblatt übergegangen ist, hat mehrfach Anfragen bei uns zur Folge gehabt, weshalb wir aus einem in Vorbereitung befindlichen Probehefte schon jetzt das Nachstehende veröffentlichen:

„Das Relief wird erzeugt lediglich durch die chemische Wirkung des Lichtes; unser Verfahren ist also nicht mit der Zinkotypie zu verwechseln. Der Druck geschieht von galvanischen Kupfer-Clichés, welche in Bezug auf Leistungsfähigkeit den von Holzstöcken entnommenen Clichés völlig gleichstehen; das Relief hat die für den Druck auf der Schnellpresse erforderliche Tiefe, und unsere Platten lassen sich ebenso wie der Holzschnitt in Verbindung mit dem Schriftsatze drucken.

„Zur Anfertigung der Platte bedürfen wir ein Negativ, welches die Striche der Zeichnung völlig transparent erscheinen lässt, während die weissen Partien des Bildes durchaus gedeckt sein müssen. Wir können das Negativ durch photographische Aufnahme anfertigen, am besten wird dasselbe aber direct durch die Hand des Künstlers mittelst Radirung auf einer für unsere Zwecke weiss grundirten Glasplatte hergestellt.

„Beide Manieren sind in den Proben veranschaulicht. Letztere Manier, die Radirung, wird von hiesigen Künstlern mit Vorliebe benutzt; die Arbeit geht leicht und angenehm von Statten.

„Bei der Radirung können wir mit absoluter Sicherheit die genaueste Wiedergabe des Originals bis zu den höchsten Feinheiten garantiren.“

Die Herren Verleger, welche unser Probeheft zu erhalten wünschen, belieben gefälligst zu verlangen.

Auch grundirte Platten von Spiegelglas stehen gegen billige Berechnung zu Diensten.

Der Preis für das druckfertige Kupfer-Cliché ist 15 bis 20 A pro □ Centimeter.

München, 25. October 1878.

Bolhoevener & Heidenhaus.

[44501.] Die Probenummer des

Thierfreund.

Illustrierte Monatsschrift für die Pflege,
Züchtung und Haltung der gesunden
Hausthiere,

redig. von Prof. Dr. F. A. Zürn,
Ritter etc.

erscheint Anfangs December in einer Auflage von 30,000 Exemplaren.

Inserate für die Probenummer berechne ich mit 30 A pr. 3spaltige Zeile; doch müssen dieselben bis längstens den 15. November aufgegeben sein.

Leipzig, den 30. October 1878.

Hermann Dege.

[44502.] Zu wirksamster Insertion empfehlen wir unsere illustrierte Zeitschrift:

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Professor Dr. Carl Arendts in München.

1. Jahrgang. 1878—79.

Monatlich erscheint ein Heft — jährlich 12 Hefte — à 36 fr. oe. W. = 70 S.

Die „Deutsche geogr. Rundschau“ wird als eines der bestredigirten Organe dieser Art in allen gebildeten Kreisen, Vereinen, Lesezirkeln und besseren Familien gelesen und den Bibliotheken einverleibt. Dieselbe sichert deshalb bei ihrer weiten Verbreitung in Oesterreich, Deutschland und Schweiz, sowie im Auslande, die besten Erfolge für alle Publicationen. Wir berechnen die 2mal gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 12 fr. oe. W. = 20 S. netto. Bei größeren oder wiederholten Aufträgen gewähren wir entsprechenden Nachlaß. Beilagen nach Vereinbarung.

Recensionsexemplare aller geographischen u. statistischen Erscheinungen, Karten etc. finden größte Besprechung.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[44503.] Vom Januar nächsten Jahres ab erscheint in meinem Verlage das

Ostfriesische Schulblatt.

19. Jahrgang.

Monatlich eine Nummer von mindestens einem Bogen.

Preis 2 M. pro Jahrgang.

Anzeigen, die durch dasselbe die größte Verbreitung in den Lehrerkreisen Ostfrieslands finden, sowie Recensionsexemplare neu erschienener pädagogischer Schriften sind erwünscht.

Die zweigespaltene Petitzeile oder deren Raum kostet 10 S.; Beilagegebühren betragen 6 M. Den Herren Verlegern wird somit Gelegenheit geboten, bei den günstigsten Bedingungen erfolgreich zu inseriren, da das Blatt zum ersten Male in den Buchhandel kommt und dasselbe auch außerhalb der Lehrerkreise Interesse findet.

Die erste Nummer des neuen Jahrganges wird in mehr als 1000 Exemplaren gratis verbreitet, eignet sich also ganz besonders zu Ankündigungen und zum Beilegen von Prospecten. Probenummern stehen gern zu Diensten.

Briefe etc. für die Redaction sind an van der Laan, Director der Volksschule in Emden, Inserate und Beischlüsse an mich zu richten. Emden, 25. October 1878.

W. Dahnke.

[44504.] Wir suchen Dekon. Kreisbonit. Friedr. Ludw. Hellvoigt, angebl. in d. Gegend von Braunschweig oder Halberstadt.

Grubeningen. John Hope, zuletzt in Greifswald.

Redact. Franz Riepenhausen, zuletzt in Nordhausen.

und würden Handlungen, denen Domicil bekannt, für gütige Angabe dankbar sein.

Th. Schulze's Buchhdlg. in Hannover.

Dringende Bitte an alle Journal-Verleger!

[44505.]

Da mit den Journal-Continuationen fortwährende Missverständnisse vorkommen, so ersucht Unterzeichneter die Herren Verleger um Folgendes:

Bei dem Quartalwechsel bitte niemals anzufragen in Betreff der Continuation, sondern stets in derselben Anzahl weiter zu senden, da ich stets nur für den ganzen Jahrgang verschreibe.

Beim Anfange eines neuen Jahrgangs aber bitte auch nicht ein Exemplar Continuation unverlangt zu senden, sondern stets die Bestellung abzuwarten.

Unverlangt in Rechnung gesandte Continuationen eines neuen Jahrganges lassen unberücksichtigt und remittire solche mit Nachnahme der Frachtkosten erst zur nächsten Ostermesse.

Bei allen Reclamationen werde ich mich auf diese Anzeige beziehen.

Nach dem 15. December bitte auch verlangte Journale nicht mehr in alter Rechnung zu senden, sondern entweder in neuer Rechnung oder baar.

Ergebenst

St. Petersburg, den 12/24. October 1878.

Jacques Issakoff.

Erwiderung betreffend

Fritz Reuter's

Lustspiele und Volterabend-Gedichte.

Ergänzungsbände zu seinen Werken. Billige Ausgabe.

Der Hinstorff'schen Hofbuchhandlung erwidern wir auf das Inserat in Nr. 250 d. Bl., daß die oben genannten „Ergänzungsbände“ dem Willen des Verfassers gemäß — ganz wie die Hinstorff'sche Hofbuchhandlung erwähnt — nicht in den „Sämmtlichen Werken Fritz Reuter's“ enthalten sind. Dies ist der natürliche Grund unserer Separatausgabe, was jedoch an der Thatsache nichts ändert, daß obige „Lustspiele und Volterabend-Gedichte“ Werke Fritz Reuter's sind, und Jedem als „Ergänzungsbände“ zu seinen „Sämmtlichen Werken“ willkommen sein werden.

Dies haben wir in unseren Circularen hervorgehoben, und ist es uns deshalb nicht verständlich, welchen Zweck die Hinstorff'sche Hofbuchhandlung mit dem angeregten Inserate beabsichtigte.

Leipzig, 26. October 1878.

G. A. Koch's Verlag (J. Sengbusch).

[44507.] Wegen Erscheinens neuer Auflagen erbitten wir sofort zurück alle remissionsfähigen Exemplare von:

Delabar, Linearzeichnen. III. Heft: Die weitere Ausführung der rechtwinkligen Projektionsart.

Koriath, Geographie von Palästina. 2. Aufl.

Drei Monate nach dieser Aufforderung nehmen wir keine Exemplare mehr zurück und werden uns event. auf diese Anzeige berufen.

Freiburg i/Br., 26. October 1878.

Herder'sche Verlagshandlung.

Erklärung.

[44508.]

Herrn Friedr. Schulze's Verlag in Berlin versandte ein Circular über ein neues „Evangel.-theolog. Anzeigebblatt“. Da der in meinem Verlage erschienene Allgem. theologische und pädagogische Gratis-Anzeiger, von welchem Herr F. Schulze bisher keine Kenntniß hatte, genau demselben Zwecke dient, so unterlasse ich nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß mein Anzeiger bereits seit 6 Jahren erscheint und Nr. 16 erst vor wenigen Tagen zur Ausgabe gelangte.

Ich fordere die Herren Verleger auf, auch weiterhin meinen Allgemeinen theologischen und pädagogischen Gratis-Anzeiger zu Insertionen zu benutzen. Directe Kreuzband-Versendung in 5000 Exemplaren. Insertionspreis per 3gespaltene Petitzeile 30 Pf. Beilagen nach vorheriger Einendung einer Probe 25—30 Mark. Weihnachtsnummer erscheint am 10. December.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin S. W., Hallesches Ufer 11,

28. October 1878.

Max Herbig

(J. A. Wohlgemuth's Verlagsbuchhdlg.).

Eine complete Buchdruckerei-Einrichtung,

bestehend aus ca. 160 Centner Brod- und Titelschriften, 3 Centner Text-Musik-Noten, Einfassungen, Bignetten, Quadraten, Durchschuß, Stegen, Messinglinien, den nöthigen Regalen, großen und kleinen Kästen, Brettern, Schissen, Winkelhaken etc. etc., ferner einer Schnellpresse Nr. 4, einer Glättpresse, einer Satinirmachine und einer 1 1/2 pferdekr. stehenden Dampfmaschine, ist um den billigen Preis von 9000 Mark zu verkaufen. Auf Wunsch werden auch die Schriften für sich allein, und die Maschinen im Einzelnen verkauft. Näheres durch Chr. Kichler in Darmstadt, Waldstr. 24.

Günstige Gelegenheit

zur

Association.

[44510.]

Für ein altes, bedeutendes, currentes Geschäft (nebst Anderem Druck-Verlag u. Papier-Niederlage, gegründet 1826) mit flottem Stadt- und Landkundenverkehr, in einer oesterr. Prov.-Hauptstadt, wird ein tüchtiger Geschäftsmann (Christ) als Compagnon mit einer Baareinlage von mindestens 5—10,000 fl. gesucht.

Geehrte Anfragen unter Compagnon Nr. X. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien.

[44511.] Ich empfehle mich zur Besorgung Französ. Weihnachtsliteratur

(Prachtwerke, Classiker, Jugendschriften, Bilderbücher etc.).

Bezugsbedingungen:

Zahlung in Franken od. Anweisungen auf Paris: Verleger-Nettopreise + 5% Commission und Fracht.

Zahlung per Nachnahme: Franco Berlin — Hamburg — Leipzig — Stuttgart — Wien. 1 Fr. ord. mit 10% Rab. = 72 S. no.

Paris, 25. October 1878.

H. Le Soudier.

Buchdruckerei-Verkauf.

[44512.] In der preuss. Prov. Hessen-Nassau ist eine ganz neu eingerichtete Buchdruckerei mit 2 Schnellpressen und Dampftrieb sowie mit einem dreimal in der Woche erscheinenden, inseratreichen Blatte um 30,000 M. bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen durch mich zu verkaufen. Zu näherer Auskunft gern bereit
Julius Krauss in Leipzig.

[44513.] Meine bekannten billigen **farbigen Prospectpapiere** 500 Bogen
blaugrün 6 M. } Proben
röthlichchamois 6 M. } stehen sofort
kaiserroth, satinirt, 9 M. 50 A } zu Diensten.
bringe in empfehlende Erinnerung.
Leipzig. **Berth. Siegismund,**
Fabrik-Papierlager.

[44514.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Preismässigung beim Bezug englischer Bücher.

[44515.] Ich bringe hierdurch zur Kenntniss, dass bei Lieferung englischer Bücher vom 1. November ab in meiner Berechnungsweise insofern eine Aenderung eintreten wird, als ich von jenem Tage an den Ordinär-Schilling mit nur 85 A netto — franco Leipzig, Berlin und Wien —, statt wie bisher mit 90 A, ansetze. Ich ersuche Sie, dies bei Ertheilung Ihrer Aufträge für die Folge berücksichtigen zu wollen.
F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

[44516.] Commissionen und Lieferung von Sortiment übernimmt billigst
C. G. Theile in Leipzig, Königsstr. 12.

[44517.] Verleger neuerer Werke über Seidenfabrikation werden ersucht, je ein Exemplar à cond. einzusenden an
Chr. Meyri's Buchhdlg. (W. Med jun.)
in Basel.

Für Leipziger Firmen!

[44518.] **Geschäftslocal in Buchhändlerlage,** Königsstraße 24, I. Etage, vom 1. April 1879 ab zu vermieten. Näheres daselbst.

Saldo-Reste.

[44519.] Am 1. November haben wir, ohne alle und jede Ausnahme, mit denjenigen Firmen, welche bis dahin ihre Saldo-Reste aus 1877 nicht vollständig bezahlt haben, die Rechnung auf und lassen an dieselben auch baar Verlangtes und Fortsetzungen nicht mehr expediren.
A. Hartleben's Verlag in Wien.

[44520.] Verlagsreste diverser populärer Schriften sind mit oder ohne Rechte abzugeben. Anfragen an **E. Feizinger in Teschen.**

Saldo-Reste!

[44521.] Am 15. November schliesse ich ohne jede Ausnahme denjenigen Handlungen das Conto, welche bis dahin ihre Saldo-Reste nicht bezahlt haben.
Berlin, 20. October 1878.
J. Guttentag (D. Collin).

Gef. Beachtung empfohlen!

[44522.] **P. T.**
Beischlüsse für die Redaction des „Ungar. Schulboten“ befördere ich nicht. Bitte, hievon Notiz zu nehmen.
Budapest, 25. October 1878.
G. Grill's königl. Hofbuchhandlung.

[44523.] Verleger illustrirter oder sonstwie künstlerisch ausgestatteter Werke erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß das Beiblatt der

Zeitschrift für bildende Kunst

wie früher, so auch in diesem Jahre eine kritische Uebersicht über die neu erschienenen illustrirten Prachtwerke u. unter der Rubrik:

Vom Christmarkt

veröffentlichten wird. Ich bitte daher, Recensions-Exemplare für die Redaction mit möglicher Beschleunigung an mich gelangen zu lassen. Illustrationsproben werden nach Uebereinkunft beigelegt.

E. A. Seemann in Leipzig.

[44524.] Von Sachs' Wörterbuch zu unterscheiden:
A. Große Ausgabe. B. Schul-Ausgabe.
Wer nur „Sachs' Wörterbuch“ ohne weiteren Zusatz bestellt, erhält die große Ausgabe.
Berlin. **Langenscheidt'sche Verlagshdlg.**

Leipziger Börsen-Course

am 29. October 1878.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 100 Ct. fl.	k. S. 8 T.	169,10 G
	l. S. 2 M.	167,65 G
Brüssel u. Antwerpen pr. 100 Fr.	k. S. 8 T.	80,95 G
	l. S. 3 M.	80,20 G
London pr. 1 L. St.	k. S. 8 T.	20,50 G
	l. S. 3 M.	20,25 G
Paris pr. 100 Fros.	k. S. 8 T.	80,95 B
	l. S. 3 M.	80,25 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
	k. S. 8 T.	172 G
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ.	l. S. 3 M.	169,75 G

Sorten.

Vollwicht. preuss. Friedrichsdor pr. St.	16,40 G
K. russ. wicht. 1/2 Imperials à 5 Rubel do.	16,67 G
20 Francs-Stücke do.	16,19 G
Kaiserl. Ducaten do.	9,63 B
Silber pr. Zollfund fein	—
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W.	174 B
do. 1/2 Gulden do.	—
do. Silbereoup. von Staatsanleihen do.	172,25 B
do. Silbereoup. von and. Anleihen do.	171,75 G
Oesterr. Bank-u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.	173,40 G
Russische do. do. pr. 100 R.	201,50 G

Inhaltsverzeichnis.

Der Basler Buchhandel. — Miscellen. — Verbote. — Anzeigebibl. Nr. 44314—44524. — Leipziger Börsen-Course am 29. October 1878.

Anonyme 44320—25. 44478	Dege 44501.	Hartleben 44502. 44519.	Saupp 44429.	Bohmig 44408.	Springer 44352.
— 79. 44483—94. 44496.	Teubner in W. 44410.	Hartmann in D. 44319.	Behmann & W. 44404.	Bohl in B. 44316.	Starke in G. 44337.
44509—10. 44518. 44520.	Teubner in R. 44400.	Hartmann, R. in L. 44482.	De Soubier 44338. 44311.	Boft in G. 44327. 44350.	Stern in Wo. 44415.
Antiquariat, Schweizerisches, 44438.	Dibot & C. 44355.	Hauger & C. 44409.	Bipperheide 44395. 44457.	Brell 44335. 44416.	Stille 44439.
Appun in G. 44418.	Drucker & Z. in B. 44393.	Häpnel in G. 44375. 44503.	Bipfius & Z. 44369.	Radhorst 44451.	Strauß in B. 44341.
Hiber & C. in B. 44323. 44436.	Dümmler's Verl. in B. 44336.	Heinrichshofen'sche Verl. in W. 44331.	Lucius 44474.	Reigel 44386. 44471.	Strauß in F. 44385.
Bailière & S. 44468.	Engelhorn 44477.	Herbig, F. A., in B. 44380.	v. Raad in R. 44466.	Rider in G. 44401.	Strien 44367.
Baumgärtner 44381.	Faeh & F. 44427.	Herbig, W., in B. 44508.	Rafil 44384.	Rosenthal in W. 44464.	Theile 44465. 44516.
Baber & B. 44443. 44463.	Frey in B. 44356.	Herder in F. 44507.	Ranger 44472.	Rosner 44361.	Toeplitz & D. 44473.
Bertram 44442.	Freyshmidt 44450.	Hertz 44495.	Raute Söhne 44432.	Rjzwnah 44452.	Twietmeyer 44358.
Beyer in B. 44317.	Fues in L. 44467.	Hinrichs 44378.	Raber & W. 44462.	Sauerländer in W. 44368.	Uffler 44480.
Böhme & D. 44372.	Fues in Z. 44417.	Hoffmann, J., in Stu. 44339.	Reber & B. in B. 44480.	44376. 44411.	Unflad 44461.
Bolshobener & Heidenhaus in München 44500.	Georg in V. 44431.	Hoffmann & H. 44330. 44343.	Rehri 44475. 44517.	Scheibel 44346.	Vogel, F. C. W. 44353. 44360. 44382.
Bolling 44426.	Glogau Sohn, L. W., 44391—92.	Jaeger in F. 44420.	Wrofe 44354.	Scheutlen's Sort. 44413.	Voigt, H., in L. 44371.
Bolm 44439.	Goar, L. St., 44460.	Jhaloff 44505.	Müller in R. 44440.	Schimpff 44405.	Voigt, W. F., in B. 44373.
Bonde 44446.	Grach 44387.	Kamlah 44428. 44433.	Münster in R. 44362.	Schlatter in Br. 44435.	Wagner in We. 44374.
Braunmüller & S. 44445.	Graser 44423.	Kiebling & C. 44345.	Rehrhorn 44389.	Schmidt in B. 44334. 44351. 44398.	Waldmann 44453.
Brockhaus 44365. 44421. 44454. 44515.	Greiner 44396.	Kirchhoff & W. 44414.	Reupert 44447.	Schmorl & v. S. 44419.	Weigel, T. D., 44394. 44497.
Buchh. Kfab., in G. 44398.	Grieben, Th., in B. 44347. 44357.	Klein in R. 44407.	Ricolaische Buchh. in B. 44448.	Schottländer 44366.	Weise, G., in St. 44326.
Buchh. Cyrillo-Method'sche, 44315.	Grieben, Th., in B. 44347. 44357.	Koebner 44456.	Rijhoff 44333.	Schuler 44424.	Weiß in D. 44379.
Buchh. Polytechn., in B. 44459.	Grill 44522.	Koch, C. A., in Le. 44506.	Roupey 44447.	Schulze in D. 44504.	Weiß & R. 44402.
Butsch Sohn 44406.	Gude 44470.	Kraus in L. 44318. 44512.	Ricolaische Buchh. in B. 44448.	Seemann 44523.	Weller in B. 44403.
Calve 44458.	Guttentag 44521.	Lang in W. 44437.	Roth 44449.	Senf, L., 44349.	Westermann in B. 44377.
Dalp 44344. 44370.	Guttentag 44521.	Lang in B. 44397.	Rothe 44449.	Siegismund in Leipzig 44519.	Wiegandt, H. & B. 44329.
	Haasenstein & V. in L. 44514.	Langenscheidt 44524.	Rothe 44449.	Simmell & C. 44434.	Wolf, B., in D. 44469.
	Haering & C. 44425.	Langguth 44383.	Rothe 44449.	Spemann 44340. 44363.	Wölfe 44441.
	Harrasjowitj 44444.		Rothe 44449.		Zander in B. 44390.

Verantw. Redacteur: Jul. Kraus in Leipzig. — Commiss. d. Exped. d. Börsenbl.: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.